Beangepreis: 50 Pfg. frei ins Caus gebrache, burch bie Bo gen vierteljährlich URL 1.50 exrl. Beftellgelb. bengen biereijahelid Mt. 1.00 epel. Beftellgelb. per "General-Augeigen" ersteint taglid Abenbe. Sonntage in zwei Ausgaben. Inparteiische Beitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Telephon Muidluß Rr. 199.

Beneral Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret tobchentliche Greibeilagent Anierfellungs-Blatt. - Der Janbmirth. - Der Sameriff.

Gefdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Beriag ber Wiesbabener Berlagsanftalb

Gmil Bommert in Bicolaben.

Freitag, ben II Mai 1900

XV. Jahrgang.

Bumnthungen an deutsche Glaubiger.

Sunberie von Millionen haben bie beutschen Rapitaliften, e und fleine, an auswärtigen Anleiben verloren. 3cht an bie beutschen Gläubiger wieberum allerlei Bungen geftellt werben. Es hanbelt fich um Griechenland, und Bortugal, brei Staaten, beren Rennung in er Bruft fcmergliche Erinnerungen machruft. Diefe haben einft beffere Tage, Tage bes Glanges gefeben; ind fie - man bergeihe ben Ausbrud - finangiell und afilich verbummelt, bas Loos bes Gubens, ber unter ifen Gaben ber Ratur bie Arbeit berlernt bat.

Tal moberne Griechenland wurde mit Schulben gem, und ber Ctaatsbanterott trat alsbalb an feine Biege. fir bie erften Unleihen von 56 Millionen ber Jahre -25 wurden nur gwei Binstermine eingehalten. Dann ber Schuldner einfach nicht mehr. Das war ber Dant baf ibm Europa gegen bie Turten beigeftanben batte. ere 1880 murbe ber Ronfurs offigiell ausgeführt. Die erhielten 8 Brog. . . . in Bapier! Tropbem te bas Land in ben nachften vier Jahren Unleihen im Befelrage von 300 Millionen Dt. aufnehmen, freilich nur ten Binfen und niebrigem Begebungsturs. Bolitifche musfucht, bie gu toftfpieligen Ruftungen führte, brachte de Defigits und Coulbenlaften. Der Crebit Griechenmar fo tief gefunten, daß ber Finangminifter felbft bemugte, Griechenland tonne feine 100,000 Drachmen auftreiben. 3m Jahre 1892 betrug Die Staatsichulb Honen Dradimen, b. h. auch ben Ropf ber Bevölferung Drachmen - in einem armen und wenig entwidelten . Der theilweife Staatsbanterott ift benn auch alsbalb m unter ben Behrufen ber europäischen Breffe. Der fice Rrieg mit ber Turfei foling bem Gag ben Boben Beht aber ging Guropa energifch an bie Gauberung ber den Finangwirthschaft. Der internationalen Finangin wurben bie Ginfunfte aus einer Reihe Steuern ifen. Bisber gewährte fich bas Arrangement gang leib-- ba tommt mit einem Dale ber griechischen Regierung bante, Die Tabatofteuer, eine ber erwähnten Gintunfte, ben, und gwar foll bie Erhöhung bis ga einer gemiffen allein ber Staatstaffe gufallen. Mit anberen Die auswärtigen Gläubiger haben in beftimmten n teinen Untheil an ber Zabatsfteuer-Bermehrung. Die nen auf hohere Binfen werben baburch ftart berabge-

Roch weniger erbaulich fieht es um bie Finangen Gpa= 35 aus. Die wirthschaftliche Geschichte biefes Lanbes im arbundert besteht aus einem angenehmen Bechfel von Bil, Arrangement und Schulbenmachen; bas Defizit berbit Uberhaupt nicht aus bem Ctat. 3m Jahre 1894 Dinien eine Schulbenlaft von 43 Milliarben, für bie et-

wa einbrittel Milliarde Binfen jahrlich aufzubringen waren, faft bie Salfte ber gefammten Jahreseinnahmen. Wie bei Griechenland, fo bat auch bier ein unglüdlicher Rrieg, ber mit ben Bereinigien Staaten, Die finangielle Ralamitat auf ben Gipfel getrieben. Immerbin wurde ber Berfuch gemacht, burch Erfparniffe im Etat und burch Erhöhung ber Steuern bas Gleichgewicht im Bubget berguftellen. Aber bas reichte nicht aus. Go ift in Spanien jett bie Barole ausgegeben worben, baf auch bie auswärtigen Glaubiger gur Berringerung ber Gelbnoth beitragen follen. Das ift in ber Beife geplant, daß fich auch bie Inhaber ber fog. Exterieure, b. h. ber Aprozentigen Anleibe bon 1552 Millionen einer amangioprogentigen Steuer unterwerfen. Demnachft merben fpanifche De-legirte mit ben berichiebenen Gläubigertomitees über biefes Mrrangement verhandeln. Run ift aber burch einen Ausgleich bom Jahre 1882 ben Inhabern ber Exterieurs bie Befreiung bon jeber Besteuerung zugesichert worben. Und baran muß unter allen Umftanben festgehalten werben.

Richt gang fo tlaglich verlief Bortugals Finangeichichte. Biergig Jahre lang hatte Portugal feine Binfen punttlich bezahlt. Schlieglich gingen ihm Die Rrafte aus. Die jahrliche Zinsenlaft mar auf 76 Millionen DRt. angewachsen. 3m Jahre 1892 wurde burch einfaches Detrei verfündigt, bag bie ausländischen Gläubiger fortan nur noch einbrittel ihrer rechtmäßigen Binfen erhalten wurben. Der Stanbal, ber barob ausbrach, führte 1893 gu einem Gefeg, bas für bie Blaubiger eine Befferung enthalt. Darnach foll ber lieberichnis aus ben Erträgniffen ber Ginfuhrgolle (Getreibe und Tabat ausgefchloffen) und bie Ausfubrgolle, foweit er einen gemiffen Betrag überfleigt, mit 50 Prog. ben auswärtigen Gläubigern gugute tommen. Ebenjo foll bofur ein Betrag aus ber Berminberung bes Golbagios vermenbet werben, unb foliefilich follte bie Tifgung ber Schulbverfchreibungen burch al pari-Musloofung Bemehr fich bie Glaubiger in bas Unbermeibliche hatten fugen gelernt, umfomehr fuchte Bortugal bon bem 1893er Befeg loszufommen. Jahrelange Berbanblungen murben mit ben Gläubiger-Romitees gepflogen. Um unbeugfamfien zeigten fich bie Deutichen; fie verlangten bie Ginfehung einer internationalen Finangfontrolle, allerbings pergeblich, ba ber Biberftanb ber Bortugiefen bon London und Baris aus unterflügt murbe. Best beißt es, bag eine bor-läufige Ginigung erzielt fei. Darnach murben bie Gläubiger auf die genannten leberfcuffe und auf bie Mustoofung al pari gu vergichten haben. Dafür erhalten bie Binfen eine Mufbefferung, allmöhlich bis zu zweibrittel ber urfprünglichen Binfen fleigenb. Diefe Reuerung nimmt ben Gläubigern Bortugals ben Sperlingaus ber hanbfür bie Zaube auf bem Dache! In unterrichteten Rreifen wird für abfehbare Beit feine Aufbefferung ber Binfen erwartet, wenn erft bas Arrangement gu Ctanbe gefommen ift.



Biesbaben, 10. Ma

Berappen will feiner.

Die Budgetfommiffion bes Reichstages bat bor furgem betanntlich beichloffen, Die Borfe "bluten" gu laffen, um bie Roften fur Die Flotte aufzubringen. Mit Sanben und Fugen wehrten fich bagegen bie Borfianer und eine Betition an ben boben Reichstag" jagte bie anbere. Den Borfenmenfchen haben fich nun die Getimenichen angeschloffen, nachbem bie Budgetcommiffion fich für eine Schaummeinfteuer ausgesprochen bat. Wieber wird ber Reichstag mit Betitionen befturmt und Ablehnung ber Commiffionsbeschluffe verlangt. Es geht bier wie fo oft im Leben: haben mochte man etwas — jest eine große Flotte -, aber wenn es beißt, bafür begablen, bann brudt man

Bohe Burbentrager im Streif.

3m Türkenftaate ift gar vieles möglich. Das neuefte bes Möglichen nun ift ein Streit in ber türtifchen Ariftofratenwelt. Mus Ronftantinopel wird nämlich gemelbet: Der türtifche Obertommiffar in Egypten, Ghazi-Muttar Bafcha bat bas aus fünf Gefretaren bestehenbe Berfonal bes Obertommiffariats in Rairo nach Ronftantinopel gefandt und zugleich feine Bureaux in Rairo gefchloffen, weil von feinem Gebolt 20,000 Pfunb tildftanbig find und fein Berfonal feit einem Jahre feine Bage erhalten hat. Muttar broht, feinen Boften gu verlaffen und fich nach Guropa begeben gu wollen. Geinem Berfonal wurde bei ber Anfunft in Konftantinopel bie halbjährige Gage ausgezahlt und basfelbe bann auf Befehl bes Gultans wieber nach Rairo

Muf den ausgelaffenen Jubel, den die letten Rachrichten it Loudon bervorgerufen hatten, folgt icon wieber eine merfliche Ernitchterung, um nicht ju jagen Ent-taufchung Man hat eben feine fiegreichen Schlachten geichlagen, jondern nur Marich-Fortidritte gemacht und mabricheinlich mit fehr großen Opfern. Die erfte Rlage begieht fich barauf, daß, wie ichon geftern gemelbet, die Buren bie maffine Gijenbahnbriide über ben Betfluß total gerftort und



Beitbengthenter.

Jum erften Diale "Outel Dichwarben". bor Thorfchlug noch eine leberrafcung! Die of trite Mufführung eines Studes von "M. Geriba", ein m, hinter beffen geheimnigvollem Duntel fich angeb-Gere Reven verbirgt, ber auf bem Theater ein Reuand mit feinem Erftlingswerte bebutirt. Er nennt Bert "Beitbilb." Gin anfpruchevoller Titel, ber ine berein bie Steptifer mit Difftrauen und bie Optis gespannten Erwartungen erfüllen mußte. Und nun Beterrafchung: Schon ber erfte Att brachte fie. Scene baut fich bier auf, alles einfach, natürlich und logisch; That ein Bilb aus bem Leben, aber was ba vorgeht, ach ichlichte Ereigniffe, fo harmlos und alltäglich, wie em Burgerhaufe fich abfpielen tonnen. Roch tennt bie bramatifche Bucht, bie in bem weiteren Berlaufe ing fich außert; nur ab und zu eine Scene, bie ahnen Schwere Conflitte beborfieben und gu einem Anoten en werben, beffen geschidte Lofung eine bollenbete ng ber Buhnentechnit erforbern werben. Und bas ud, daß man fich erwarmt und gefeffelt fühlt und unmit Intereffe bem Mutor folgt, ber uns in ben Gaermögenben Raufmannes Chrhardt führt, wofelbft derlein mit flopfenbem Bergen bes Mugenblides harrt, ihr bereits vergötterte Freier eintreten und um ihre

Und er ericeint. Es ift ein Abeliger, ohne bobe Stellung und ohne Geld, aber mit wohlflingenbem Ramen und weit en Berbindungen, ein herr von Mittengahn, über beffen Borleben bie Leute unangenehm viel fich in Die Ohren fluftern und auf ben bie gutunftige Schwiegermama boch fo furchtbar ftolg ift, benn in ihrer fleinlichen Gitelfeit fühlt fie fich icon gur "hohen Befellichaft" gehörig, gur Ereme be la Ereme, ober, wie fle fich ausbriidt, gu jenen "Ereme Menichen, bie fich in ihrem Berfehre noch unten boch etwas abichliegen muffen." -Ueberall herricht Glüdfeligteit, ba tommt ber erfte grelle Blig aus heiterem himmel und lagt bie Situation mit einem Male in gang anberem Licht erfcheinen.

Die Mutter bes Brautigams, Frau v. Wittengabn, erfcheint auf ber Scene und offenbart ihrem Cohne unter ben Angeichen unterbrüdter Erregung, baß foeben wieber jener "Courte" bei ihr gewesen fei und ihr mit Enthillungen gebroht habe. Und gleich barauf erscheint auch ber Befürchtete felbft; ein vertommener Buriche, in beffen inpifcher Berbrecherphofiognomie man bie Entichloffenbeit gum größten Schurtenftreich bereits gu lefen glaubt. Er forbert bis gum Abenb 500 Mf., anbernfalls werbe er mit bem alten Ehrharbt fprechen. Dann erinnert er ben jungen Bittengabn an fein "Berbrechen", untlare, verworrene Anbeutungen, auf bie ber Bebrobte in feinem fprachlofen Schreden feine Erwiberung findet. Der unlautere Gefelle entfernt fich, gleich barauf fturgt bie junge Frieba Ehrhardt berein, nichts abnend, aber boch beunruhigt. Und Bittengabn fragt fie in leibenfchaftlicher Erregung, ob fie ihn auch liebe? 36r überzeugenbes "3a!" gibt ihm neuen Duth und ber Borbang fällt.

Gine meifterhafte Tednit, Die fich in jeber Scene beutlicher ausfpricht und namentlich in bem raffinirt gefchieften bramatifchen Abichluß gu voller Beltung fommt.

Der zweite Mft halt, was ber erfte verfpricht. In labis barer Rurge, aber mit bewunderungswürdigem Befchid laft ber Autor bie bramatifche Sandlung bis gut ihrem Sobepuntt

fich entwideln, bie Ronflitte thurmen fich auf, aber bas Stud wächft aus fich felbft und teinen Mugenblid wird ber Boben ber Logit und Bahricheinlichfeit verlaffen. Die Scene macht und nun enblich mit bem Trager ber Titelrolle befannt, bem Baftor Bilhelm Bucher, bem Ontel ber jungen Braut Frieba, einen Briefter mit felten warm empfinbenben Bergen und bon erquidenbem feelischen Abel, einem Menschen, ber bas Leben mit feinen Sturmen und Enttäufchungen binter fich bat, und ber nach einer bewegten Bergangenbeit ben irbifchen Frieben in feinem Priefterberuf gefucht und gefunden hat Ontel Sochwirten erhalt ben Befuch einer verichleierten Dame, bie ihn mit gefalteten Banben bittet, ihren Cohn aus ben "Berbrecher-Banben" gu befreien. Go groß ift nicht felm Dacht unb als er bas unflare Begehren nothgebrungen ablebnt, eröffnet bas rathlofe Beib, - es ift bie Mutter Wittengabns - bem Priefter ihr ericilitternbes Geheimnig. Dit bem Muffdrei: Bilbelm, fennft Du mich benn nicht mehr?" fintt fie vor ihm auf die Rnice und ruft Erinnerungen in bem ergrauten Danne wach, bie ihm im erften Mugenblid allen Salt ju rauben broben. - Paftor Bucher hatte in feinen jungen Jahren, bamals, als er noch ein Runftler war, ein Liebes-Berhaltnig, bem er, gebriidt burch bie fcmerften materiellen Gorgen bes Alltags, nicht bie firchliche Beibe ju erwirfen bermochte. Gines Tages find bas Dabchen und fer Rind, ein Junge, verfchwunden. Und fie bleiben berichollen. Best, nach einer wohl mehr als zwanzigjabrigen Trennung tauchen fie wieber auf, unter völlig geanberten Berhaltniffen, bie Mutter als Bittme bes Legationsrathes b. Wittengabn, bem fie im fernen Muslande be-gegnete und ber fie gu feiner Gattin machte. Der Gobn ift auf abwege gerathen, er ift in ben Sanben eines Erpreffers, ber Renninig von feinem berbrecherifchen Fehltritt hat und bieraus Rapital fchlagt. Run erft berfpricht ber Bfarrer, eingugreifen. Aber mit eiferner Barte erflart er gleichzeitig, gegen bas Buftanbetommen einer ebelichen Berbinbung amifchen Frieba Chrharbt, feiner Richte, und bem ihm entfrembeten Sohne, ber gum Berbrecher geworben ift, auftreten gu muffen.

II. 90

2000 2

te Safte it.

CALL S

Bürgermei debrifden Emmenbur

also will me felm.

enthight.

1900 9XI.

anfen m

40000 SI

mbenben

et emiger

be fog. &

abers an

1900

Senntag unden mi

L Der

ieber be

britte ger

161

etfautet,

agen gun

er cintre

ebung !

2. 23. m

00-500 ber ben

ashe!!

e Lit

argelijde

m ben 3

e 60

artete 3

begans

d benit

Beien

dem Uni

Baufe

ym fin n, feine

mblidli

feine

me Sm

+ \$00

the man

189

ET 20

milel

ber M

-122

III 189

" Gre

i 200

Die Bahnlinie felbft meilenweit unbrauchbar gemacht haben. Damit beginnen Berpflegungefdwierigfeiten ichlimmfter Art für eine große Armee in ichwach bevölfertem Canbe. Aber

auch fonft flingt manches miglich. Die Buren icheinen übrigens auch bamit gu rechnen, daß die Englander bald bis Rronftadt tommen, denn nach einer Melbung aus Lorengo-Marques foll Beilbronn, norblich von Gronftadt, gur Sauptftadt bes Freiftaates erhoben

werden, falls biefes fallt. Brafibent Rriiger ift entichloffen, bis jum Meugerften auszuhalten. Anläglich ber Eröffnung bes Bolfsraads in

Transvaal, bem Botha und Lucas Deber beimohnten, fagte er u. a. noch, er beftehe barauf, felbft wenn er nach Gt. Selena verbannt murbe, burfe bies bie Cache ber Republit feinesmegs beeinfluffen.

Bom Tage.

Die ursprüngliche Abficit, bie laufende Seffion des Reich stages noch vor Bfingften zu ichließen, tann nach ber "Rordb. Allgem. Big." voraussichtlich nicht aufrecht erhalten werben. Es wird vielmehr beabsichtigt, gum himmelfahrtsfeste eine Bertagung eintreten gu laffen, um ben Reichstag nach Bfingften gu einer Gipung von etwa 8-10 Tagen wieber gu berjammeln. Es follen alle großen Borlagen nach Möglichfeit erledigt werben. - Durch Rommandantur-Befehl find etwa 20 Birth. foaften in Des, in benen Branntwein und andere ichnapsartige Getrante vericantt werben, ben Eruppen ber Garnifon verboten worden. Es ift bies bas Ergebniß ber Erhebungen fiber ben Spirituofenichant. -Mus Ropenhagen wird gemelbet: Die Berhandlungen mit Amerita über ben Berfauf ber meftinbifden Infel St. Jean, Die für Dannemart ohne Bedeutung ift und die Amerita als Safen und als Rohlenfiation gu erwerben win icht, murben wieder aufgenommen.

Aus den Commissionen.

Hd. Berlin, 9, Mai. Die Unter-Commiffion ber Bubget-Commiffion bes Reichstages bat geftern Rachmittag unter bem Borfit bes Mbgeordneten Grafen Stolberg . Berningerobe ihre 2. Sihung abgehalten. Den Berathungen waren bie bon ben Abgeordneten Dr. Baafde und Dr. Seiligenftabt porbereiteten Untrage begiglich ber Befteuerung ber Com. penfationsgefcafte bei ben Banten gu Grunbe gelegt worben. Man einigte fich babin, bag bie Banten ben britten Theil bes Stempels, ben fie ihren Runben anrechnen, aber nicht bezahlen, an ben Fistus entrichten follen. Dr. Baafche wird ber Commiffion barüber Bericht erftatten. Bertreter bes Sanbels aus Ronigsberg in Breugen haben ber Unter-Commiffion über bie Ermäßigung bes Conoffementsftempels Bortrag gehalten.

Hd. Berfin, 9. Mai. In ber Bubget-Commiffion bes Reichstages ftanb beute junachft ber Rachtragsetat jum Rolonial-Etat jur Berathung. Es werben nachträglich geforbert für Ramerun 865,360 DR. und für Camoa 252,000 M. Direttor bon Buchta ertlarte, bag er mit einer Reformirung bes Rolonials amtes beichäftigt fei. Der Bouberneur von Ramerun, bon Buttfamer, gab eine eingebenbe Schilberung ber Buffanbe in Ramerun und fam gu bem Golug, bie Gougtruppe fei fur bas toeitere Bebeiben ber Schubgebiete von hober wirthichaftlicher Bebeutung. Bei ber Abstimmung wurde bie Forberung für Bermehrung bet Schuttruppe in Ramerun angenommen und te Forberung für Camoa ohne Debatte genehmigt. Cobann berben auch bie übrigen Rachtrags-Gtats im Betrage von 1,881,075 Mt. ohne erhebliche Distuffion bewilligt, nachbem iber bie 43 Millionen Mart gur Berbollftanbigung bes beutden Gifenbahnnehes im Intereffe ber Lanbesvertbeibigung ingebenbe Mittheilungen feitens ber Regierung gegeben morben paren.

Beichstags-Perhandlungen.

189. Sigung bom 9. Mai 1 Uhr

Das hand ift außerft ichmach bejegt. Am Bunbedrathitich: Graf Bofabowsty. Das Geleg, beireffend Boftbambiichtifsverbindungen met Afrika wied ohne Debatte in britter Lejung angenommen.

mit Agrita wird ohne Dedalle in beilter Lejung angenommen. Die Berathung des Gewerbe-Unfallversicherungdegesches wird sodann sortgeseth betm § 61 (Beicheid der Borstände der Berufsgenosseine beantragen, daß der Bescheid innerhalb.

Tie Socialbemokraten beantragen, daß der Bescheid innerhalb.

13 Wochen ersolgen nuß und daß eine Abschrift des anzunden Guisachtens sowie der Arvotolle beignisgen ist.

Abg. Hoch (G.) begründet diesen Antrag und nieint, durch das jehftge Bersahren sei der Arbeiter zu sehr benachtheiligt.

Der britte und lette Mit bringt bie jabe Rojung. Man ift ergrifften bon ber Rraft ber Dramatit, bie fich in ben Borgangen bes zweiten Attes außert. Baftor Bucher bringt ben Erpreffer zuerft zum Sprechen und bann zum Schweigen. Bullentopp, so ift fein Rame, mar Zeuge einer Scene gewesen, in ber p. Bittengabn von einem feiner Clubgenoffen als Falichfpieler und Betriiger entlarbt murbe. Er broht mit ber Enthüllung biefer vernichtenben Thatfache. Aber in bem Schurten ichlummert neben ben ichlechten Trieben auch ein ebler: Die Liebe gu feinem franten Rind. Und als ihm nun ber Pfarrer eine Duble braugen am Lanbe als Geichent überläßt, bamit biefes trante Burmden fich erholen und Bullentopp felbft eine Erifteng wieber babe, ba liefert biefer ein Schriftflud aus, bas von ber furchtbaren That Bittengabn's Beugnig ablegt. Aber er ift taum auf ber Treppe, ba begegnet ibm Wittengabn. Er glanbt fich verrathen und legt Danb an Bullentopp. Man vernimmt binter ber Geene einen furchtbaren Rampf zwifchen zwei Dannern, - bann tracht ein Schuft. - und Wittengahn wird als Sterbenber in bes Bfarrers Bimmer getragen . . . Bullentopp bat in Roth-wehr gehanbelt und fein Leben einem Riefen gegenfiber ju vertheibigen gehabt: Er hat es mit bem Tobe feines Gequers et-

Die ergreifenbe, bramatifche Bucht, bie fich außert in biefen Borgangen, perbolmeticht burch eine meifterhafte Mus-brudsmeife, bie Tiefe all' ber mit geschichter hand blosgelegten

Der Antrag wird abgeleint und ber Baragraph in der Faffung

§ 62 handelt von ber Bernfung an das Schiedsgericht. Abg. Dr. Objergelt (C.) begrfindet einen Antrag, wonach in allen eines nein eingeleiteten heilberjahrens die Bernfung aufschende

Abg. Molfenbubr (G.) begründet einen fogialbemofratifden Antrag auf Bergütung ber Reifeloften bei personlichem Erscheinen.
Der Antrag Opiergeit wird angenommen und mit diesem Zusat ber § 62 unter Ablehnung des jozialdemofratischen Antrages.
Nach § 630 enticheidet das Reichsversicherungsamt nach eigenem

Ermeffen, ohne an die Borenticheibung irgendwie gebunden gu fein. Die Kommiffion bat § 63o geftrich en. Abg. Frit. v. Stumm beantragt, diefen Baragraphen wieder

Abg. Sifdbed (fr. Bb.) tritt filr bie Streichung ein, welche barauf bom Saufe beichloffen mirb.

Die §§ 65 und 65a handeln von ben Fallen, in denen die Rente gelftrit werden barf, nachdem eine Befferung im Zuftande bes Berlehten eingetreten ift.

Die Kommission hat beschlossen, daß innerhalb ber ersten beiden Jahre bie Rente jeber Beit gefürzt werben fann.

Die Sozialdemokraten beantragen, daß nur nach Jahreufrist immer eine Klirzung der Rente eintreten dürze. Die Abgg. Sipe und Stumm belämpfen den Antrag, worauf

detfelbe avgelehnt wird. Die §§ 65 und 65a werden nworfandert angenommen.
Rach § 66 a ruht das Recht auf Rente 1., so lange der Berechtigte eine mindestens einmonatliche Freiheitöstrase verbützt, resp. im Arbeitshaus untergedracht ist. 2. so lange der Berechtigte nicht im Inland seinen gewöhnlichen Ausenthalt hat.

Ein sozialdemokratischer Antrag will diese Bestimmungen gang streichen, eventuell sie nur auf Auskländer anwenden. Ein Antrag Sisch die die Mr. 2 streichen. Ein knirag Stumm will die Arnte ruhen lassen, wenn der Bestechtigte sreiwillig auf dieselbe verzichtet.

Sommtliche Antrage werben abgelebnt und bie Rommiffionsfaffung

anfrecht erhalfen § 67 handelt von der Kapitalabfindung Mentenberechtigter. Albg. v. Stumm beantragt, daß Muslander auch ohne ihren Antrog mit dem breifachen Jahresbetrag der Mente abgefunden werden

Die Sozialbemokraten beantragen berschiedene Einschrünfungen der Kapitaladsindungen, serner, daß die Kentenderrchtigten, ehe sie desinitiv abgesunden werden, darüber eine Rechtsbeledrung erhalten sollen, daß sie wir der Absindung sich auch seden Anspruchd für den etwalgen Fall der Berschliechterung ihres Justandes degeben.
Dieser legtere Antrag wird angenommen.
§ 68 (Nebertragung der Kentenansprüche auf Andere) wird unter Ablehung eins sozialdemokratischen Mitrags in der Kommissionssassung der Kentenansprüche auf Enderen Den § 70 a. der Kontenumen.

ber Regierungsvorloge, wonach bie Boft berechtigt fein foll, von ben Bernfogenoffenichaften einen Betriebsvorjdjuß einzusorbern, bat bie Rom-

Abg. Singer (S.) beantragt, biefen Barngraphen wieberber-

Staatssefreilir Graf Bosabowsty tritt für die Wiederherstellung der Regierungsvorlage ein. Sollte der Reichstag bei der Streichung bleiben, so ditte er ipater wenigstens einer Borlage über die Vermehrung ber Betriebsjouds des Reiches juguftimmen. Der jogialdemotratifche Antrag wird hierauf mit knapper Mehrheit

Die §§ 71/76 werben nach umerheblicher Debatte unverfindert an-

§ 76 a banbelt bon ber Bermögensbermaltung und lautet in ber § 76 a handelt von der Bermögensverwaltung und inniet in der Kommunikonsdajung: Die Bestände der Bernögenosjenischaften miljen mindelficher (§§ 1806—1808 des bürgertichen Geiepes) angelegt werden. Außerdem bürjen dieselben in Berthyadieren, weiche nach landesgeschlichen Borfchristen zur Anlegung von Mindelgeldern zugetassen ind, sowie auf Beschünft der Genosienischaftsberfammung in jedchen auf den Indaber lautenden Pfand ber ihre den Deutscher Dp vordeten. Attien . Banten angelegt werden, welche bie Reichebant in Rlaffe I

Abg. Behr. p. Stumm beantragt die Wiederherstellug ber Regierungenstlage, wonach die Aulage in Biandbriefen der DupothelverAltrienbanten nur mit Zustimmung der Laudes-Centralbehörde

erfolgen bürfe. Staatsjefretar Graf Bofabowsty befürwortet biefen Antrag. Abg. Dr. Lebr (nl.) beuntragt, in ber Kommiffionofaffung ben n Thell bes zweiten Abjages von "fomie" ab gu

Rach turger Debatte wird ber Antrag b. Stumm abgelebnt und die Rommiffionshaffung mit bem Antrag Bebrangenorichriften, bie von ben

Berufegenoffenschaften gu erlaffen finb. Abg. Molten bu fr (E.) befürmortet einen Antrag, ber biefe Befugniffe pragifiren will. Der Untrag wird abgelehnt und § 78 unverlindert angenommen,

Diemui wird ein Bertagungsantrag angenommen. Mödifte Signing Dounerstag, 1 Uhr: Militarftrafrechts-bilege in Riauticou. Fortiepung ber heutigen Beeding 3/6 libr.

Aus aller Weit.

* Gin tragifcher Borfall bat fich in Glbing gugetragen. Der Guterboben-Borarbeiter Gottfrieb Th. war nach 30jahrigem Dienfte bei ber Bahn arbeitsunfahig geworben. Er verfiel in eine Rrantheit, von welcher er nicht furirt werben tonnte. Roch gablte bie Rrantentaffe bas übliche Rrantengelb, boch brobte ber Musfall besfelben, ba er bereits 26 Wochen

feeltiden Empfindungen und Ronflidte, folieglich bie Fulle bon Beobachtungen, fo wahr, fo natürlich und glaubhaft, als feien fie bem wirflichen Leben birett entnommen, - und bas alles zu einer einzigen, eng gufammenhangenben handlung bereinigt, bie fich innerhalb weniger Stunden abfpielt, - bas läßt auf einen Autor fchliegen, ber nicht nur Schule befitt und mit ben Gefeben ber Buhnentechnit auf bas Innigfte vertraut ift, fonbern ber auch ein tief empfinbenber Dichter unb Menichentenner ift. Und ber Autor, als ber herr Geriba-Reven gu betrachten ift, gilt als Debutant. Ich fage nicht zu viel, wenn ich behaupte, bag ein berartiges Debut eine lle berrafch ung bebeutet. Denn bas in ben Zwischenaften colpottirte Berücht, baß herr Geriba ein naber Bermanbter Major & auffs fet, und biefer bei ber Schöpfung bes Mertes gu Bathe geftanben habe, tann als Thatfache gunachft noch nicht in Betracht gezogen merben

Die Darftellung war ber fcmeren Aufgabe nicht gewachfen. Gie that inbeg ihr IR s g lich ftes. Befonbers Gri. Tillmann als Frieba Chrhardt und Dito Rienfcherff als Baftor Bucher. Fel. Tillmann fpielte folicht, aber ergreifenb und wahr; herr Rienfcherff fand ab und gu übergeugenbe Zone für bie fturmifden Borgange in feinem Bergen. Der Bei all war nach ben beiben erften Aften begeiftert, nach bem letten Att erhob fich infolge bes braftifchen Goluffes Biberfpruch. Der volle und gerabegu fenfationelle Erfolg inbeffen bleibt unbeftritten.

frant war. Er hatte fich beshalb mit einem Benfionscelle an bie Bahnverwaltung gewendet, bisber aber feinen Bejan barauf erhalten. Go gab er jebe hoffnung auf Erfallan feiner Bitte auf und fab nur eine buntle Butunft boller ta bebrung bor fich. Die Bergweiflung padte ihn, und er matie feinem Leben ein gewaltfames Enbe. Geine Angehörigen for ben ben 62jahrigen Dann erbangt bor. Gine halbe Stund nach Auffindung ber Leiche traf ber Beicheib ber Beborbe ein wonach fein Benfionsgefuch genehmigt worben mar. * Fall Biethen. Auf feinen an bie Elberfelber Grat

tammer geftellten Untrag bom 9. Mars ift Rechtsanwalt Birt. Fraenfel bisher ohne Befdeib. Da eine Ablehnung auf be febr eingebend motivirte Gefuch bis jest nicht erfolgte, fo in vielleicht bie hoffnung berechtigt, bag bie Straftammer be-Untrage nabergetreten ift. Derfelbe flüht fic be ber hauptfache auf ein fachverftanbiges Gutachten bes Com tatsraths Dr. Roch in Gera über ben Befund ber Bluttes neben ber Leiche, fowie auf einige neue, begw. fruber nicht ab nügend gewürdigte Beugenausfagen.

* Wann ber Bring bon Bales gludlich ift, eriffe man burch ein fchriftliches Befenninig bes britifchen 3be folgers. Die Bergogin von Fife befitt ein Album, in tem fes alle Mitglieber bes englischen Ronigsbaufes ihre perfonte Meinungen, Gefchmadsrichtungen und Ginbrude aufgezeit baben. Der Pring von Bales fchrieb in bas Album: fühle mich am gliidlichften, wenn ich eine wirtlich gute R rauche und eine gute Rovelle rubig lefen tann; wenn in ein einfacher Mr. Jones zu einem Rennen geben tann, obne bes bie Beitungen am nachften Tage berichten "Geine Roniglice Sobeit ber Pring von Bales bat febr ernftlich gespielt unb efiern mehr Gelb verfpielt, als er jemals begablen tann", were ich Gir Ebward Clarte bie Sand brilden und mit ihm fpriden fann, ohne baß fich fofort bas Gerucht verbreitet, bat ber Bring von Bales beftig gegen ben gegenwärtigen Rries nommen" ift, wenn ich gu Saufe einen rubigen Abend mit ber Bringeffin und meiner Familie berbringen tann. Um gludlichften bin ich, wenn ich rafenbe Ropffcmergen babe m gefellige Pflichten erfüllen muß, toobei ich fo liebensmie lächeln muß, als ob ich nie in meinem Leben Schmergen gebeit

* Bom Drehorgelmann gum Lorb. Gin hochimierelm. ter Grofchaftsprogef, ber bie Londoner vornehme Gefell jahrelang beichaftigte, ift jest entichieben morben; ein Dreorgelmann ift jest gum Borb Bonlett vorgeriidt unb wie ins englische Oberhaus einziehen. Die romantifche Ber Schichte biefes auffebenerregenben Abancements ift fury folor Im Frühjahr 1850 landet in Portsmouth ein aus Indlen fein fehrendes Rriegsichiff, an beffen Bord fich auch Lieutenant Ben Bonlett befand. Die Offigiere bes Gdiffes betraten in übe muthigfter Laune ben beimathlichen Boben, und in beim Sfimmung rief Lord Ponlett aus: "Das erfte bubide Dete wird geheirathet!" Gar balb fam eine bilbhubide Gol tochter bes Weges, und nun hieß es Wort halten. In ber Ibil wurde turg barauf bie fcone Jeffie Laby Bonlett, eine Or wandte ber Bergogin bon Devonibire und bes Sochabels mi Großbritannien. Der Ebe entfproß ein Cohn, ber im 200 denbuch von Portsmouth als Biscount Turner Sinten tinge tragen wurde. Rad einigen Jahren ließ fich Lorb Donlett ber ber fconen Schifferstochter fcheiben, und als biefe gefa mar, ilberließ er ben jungen Biscount feinem Schidfal, Tole führte gegen feinen Bater endlofe Brogeffe ohne Erfolg, ba en diog er fich turg, taufte eine Dreborgel und gog in ben Em Londons umber. Muf ber Dreborgel lafen Die Boruberg ben folgende Infdrift: "Ich bin Biscount hinton, und mi bie Leier breben, weil mein Bater, Lord Ponlett mir mein bemogen vorenihalt." Lorb' Bonleit trat gegen ihn flagber m murbe aber abgewiefen. Der Biscount-Leiermann beite bo und als ihm ein Gobn geboren wurde, liegen biefen megun Damen ber Ariftofratie ftanbesgemäß ergiegen. Bor eine berthalb Jahren ift Lord Poulett mit Sinterlaffung Cohnes aus zweiter Che geftorben. Der Leiermann fine einen Erbichaftsprozeg an und gewann ibn. Er mit el Lord Bonlett und Erbe eines großen Bermigens. Dem ID Cohne bes Berftorbenen, feinem Stiefbruber, muß er alletbingt eine hohe Benfion gablen.

* Bermifchte Rachrichten. Mus foles !! holfteinifden Ruftenftabten wird Dochwaffer und erlaartiger Rordofifiurm gemelbet. Gine Ungahl Boote tertenten In Riel brang bas Waffer bis in die Baufer. - Er bem Bebaer Bafen (in Bommern) find im Ret vier Rutter getentert. Sammtliche Mannichaften erre Mehrere Rutter fehlen. - Das Gegelichiff "Stern vada", welches fich auf ber Sahrt von Lienerpool nad bourne befand, ift vor ben Deabs geicheitert. Rar Berfonen ber Mannichaft wurden gerettet, 22, beruntes Rapitan, barften umgefommen fein. - Das in Schnfiren hat in der Racht jum Montag im Goole Gafthaufes gum "Schwarzen Lamm" in Dann bei wofelbit ein Ball ber Deg Banbeleleute ftattfanb, e tragifden Swifdenfall herbeigeführt. Gine Brau ful, bem fie zweimnt herumgetangt batte, um und mar b tobt. Es murbe argelicherfeits feftgeftellt, bag ber Tel Folge gu ftarten Confirens eingetreten mar.



Mand ber IImgegenb

Biebrich, 9. Mai. Unter Ro. 10, Abit. B. in bas Sandeleregifter eingetragen bie Antenge !! Biebricher Bau-Berein A. G. ... Gegenfand Unternehmens : Der Uns und Berfauf von 3mm Bau ben Saufern, Die Bermiethung ober ber Berfau felben unter erleichternden Bedingungen, bie Beife. Un- und Berfauf von Baumaterialien, fomie erblich währung von Darleben jum Bau ober gur felbinden Beichaffung folder Daufer. Grunds ober Grammiten 2000 Mart. Borftand; perionlich haftende Gesellichafter; alstensführer ze.: Burgermeister August Wolff als Bor-Gasbireftor Philipp Ofter als Raffirer.

Schierstein, 9. Mai. Gegen den auf hiefiger einsermeisterei offen gelegten Blan für die Erbanung der einschnichen Bahn Schierstein - Rudes heim find etwischen micht erhoben worden. — Auch in diesem mmendungen nicht erhoben worden. — Auch in diesem will eine Anzahl Weinbergsbesitzer die Rebstode wieder

Mainz, 10, Mai. Auf Antrag der Bürgermeisterei gestern die Stadtverordnetenversammlung für Empfang der Torpedo - Mannschaften in Gmpfang der Torpedo - Mannschaften in Gmpfang der Torpedo - Mannschaften in Gmpfang der Gir den der gesteums ist bis jeht schon die ansehnliche Summe von 2000 M. zusammen gekommen.

2000 M. zusammen gekommen.

Wainz. 9. Mai. In den Spargelzucht ich ichon einigen Jahren ein empfindlicher Feind der Spargeln, is Spargelfliege, bemerkbar. Dieses Jahr tritt dieser, ber Spargelzucht so verderbliche Feind ganz beinders auf. Der landwirthschaftliche Berein läßt gegenten bieserhalb Erhebungen anstellen.

Pordenstadt, 9. Mai. Der Turnberein halt sommtag ben 13. Mai sein diesjähriges Anturnen, versichen mit Schauturnen und Preisturnen der Altersriege Der allgemein beliebte Berein wird auch dieses Jahr wieder zeigen, was er in den Wintermonaten für Fortsitte gemacht hat in den turnerischen Leistungen. Rach un Turn Aufführungen sindet ein kleiner Tanz statt.

i Gronberg, 9. Mai. Wie auf bas Bestimmteste weinntet, wird Eronpring Bilhelm in ben nachsten fann Besuch seiner Grogmutter, der Raiferin Friedrich,

Das diesjährige An &iebung sgefchaft für ben Rheingaufreis findet am
23. und 25. Mai bahier im Caale "Bum Nationalmal", Grabenftrage, ftatt.

Montabaur, 9. Mai. Der Kreistag hat beschlossen, 100-500 M. zur Bewilligung von Beihülfen für bemittelte handwerfer zum Besuche der Belt-

Limburg, 9. Mai. Mit der Berwaltung unserer angehichen Bfarrei ise borläufig Pfacramtofandidat herr

bis ben Bermannftein beauftragt worden.

. Camberg, 9. Dai. Bur rechten Beit ift ber lang mute Regen eingetroffen ; die lange anhaltende Trodenbegenn bereits fible Folgen zu geitigen, ba bie Benbore um diefe Beit ichon fo ziemlich aufgebrancht find und Benbleute baber auf bas Grunfutter angewiesen find. bamit fieht's auf dem Lande noch fläglich aus. Die leien und Rleeader fichen noch fo furg, bag fie b nicht geschnitten werben tonnen. Sand in Sand mit unftand geht die Steigung ber Beupreife, die Leufe bon acht Tagen gang erheblich in die Sobe gem find. Mancher Bauer hat fich fogar genothigt gen, feinen Biehftand zu verringern. Allgu lange barf ber marige Umftand allerdings auch nicht bauern. Die oldliche niedrige Temperatur bat bis jest den Blüthen teinen Schaden gethan, fo dag man, wenn nicht ne Bwijdenfalle eintreten, wohl auf ein gutes Jahr

Dochheim, 9. Mai. Bei der heutigen Weinerkeigerung des Herrn Arvickell, welche sehr gut war, wurden erzielt: für je 600 Liter Mauenthalermider 1899er Mt. 490—710; Hochheimer-Nonnend 1899er Mt. 560—960; Ranenthaler-Nonnenderg At. 660; Hochheimer 1898er Mt. 460—910; Mattaler-Ronnenderg 1896er Mt. 800; Hochheimer Mt. 680; Mauenthaler-Nonnenderg 1897er Mt. 9-1220; Hochheimer 1897er Mt. 950—1440; Hochem 1895er Mt. 1150; Namenthaler-Konnenderg M. 1850.

St. Frankfurt, 9. Mai. Das Reise bure au bon beimels u. Co. hier und in Wiesbaden veranstaltet vom dani an wöchentlich billige Gesellschaftsreisen zur Pariser ichning. Ueber die Details giebt der vom gedachten werausgabte Prospekt genaue Auskunft.

Frankfurt a. M., 9. Mai. Zu 6 Jahren Zuchtbernrtheilte die hiefige Straffammer den 45jährigen
müeller Georg Ludwig Sebold in Rödelheim. Er hat
m feinen eigenen Töchtern vergangen und sich somit der
nichte schuldig gemacht. Bei Verkündung des Urrheils
inne der fünf Töchter in lautes Schluchzen aus; der
idlift blieb ungerührt.



Diesbaben, 10. Mai. Bet Dagifirate Cigung vom 8. Dai.

ber Magiftrat auf Einladung der Kgl. Regierung knoch der Berhandlung wegen Anschlusses der Geconnenberg an die Wiesbadener Kanalisations und neitung beiwohnte, sand diesmal die Magistratssitzung Dienstag statt.

in Pringip damit einberftanden erklart, daß die bes am ten im Sommer eine leichtere Aleidung, ber Litemba der Steuere, Boft- und Bolizeibeamten,

bie Strafenbahn . Bermaltung foll bas Bridtet werben, thunlichft fofort bas feit langerer Beit in der Rheinstraße (Ede Ricolasstraße) und auf dem Reuen Marteplat an der Martiftraße lagernde Schienenmaterial entfernen gu laffen.

Der Magistrat nahm davon Kenntniß, daß eine Angahl Bewohner ber Taunus ftraße gegen die Anbringung der Drabte der Oberleitung der eleftrischen Bahn mittelft Rosetten dirett an ihre Häuser Einspruch erheben und die Ausstellung von Masten am Trottoirrand wünschen.

Bur Bertheilung von Pflanzen an Schüler ber hiefigen Bolfsichulen ift bem Wiesbabener Gartenbauberein wie bisher ein Beitrag von 250 Mart für bas laufende Ichr bewilligt worben.

Wegen Richterledigung bes vorliegenden Materials findet am nadfiten Camftag eine außerordentliche Magiftrat bi fitung ftatt.

* Telegramm des Raifers. Auf den an des Raifers Majestät von beiden Gemeinde-Tollegien Namens der Stadt Wiesbaden gerichteten Glüdwunsch zur Feier der Großjährigfeitsertlärung Er. Raiserlichen und Röniglichen Hoheit des Aronprinzen ist aus dem Raiserlichen Rabinet folgende Antwort eingelausen:

"Seine Majestät ber Kaifer und König laffen für die treuen Segenswünsche bestens danten und freuen sich, bald wieder in Biesbadens Mauern weilen zu fonnen."

geg. v. Encanus, Geh. Rabineterath.

* Ernennung. herr Dr. med. Ernft Bidel wurde gum Canitatorath ernannt.

* Bu den Raisertagen. Gelegentlich der Anwesen beit des Kaisers soll anch diesmal wieder das Rathhaus in den Abendstunden festlich beleuchtet werden und ist heute mit Legung der Gasleitungen und Anbringung der Glühlämpchen begonnen worden.

* Burensammlung. Bon herrn Bolfert wurden und hente 10,20 M. für dit Buren übergeben, welche am letten Camftag im Concerthaus "Effighaus" gesammelt worden find. Inogesammt gingen über 115,70 Mt ein, welche wir heute dem Gesandten Dr. Lehds in Bruffel

auftellten

* Quicobabene Induffrie. Coeben ift ber Jahresbericht ber Sanbelstammer Biesbaben für bas 3abr 1899 gur Musgabe gelangt. Derfelbe enthalt bei 170 Geiten Starte in febr überfichtlicher Form Mitheilungen über alle im Begirt gu verzeichnenben gewerblichen Greigniffe bon Bebeutung und giebt über bies zu Anfang in fummarifcher Beife ein flares Bilb von ber allgemeinen Lage, biefe im großen und gangen als befrie-bigenb bezeichnenb. Die Induftrieen und handelszweige bes Begirte, fo führt ber Bericht aus, erfreuten fich wie bie von gang Deutschland mit einigen Musnahmen eines vermehrten Mbfages. Bei einer Reife bon großen und mittleren Fabriten fleigerte fich mit bem Abfat auch ber Bewinn. Bei nicht wenigen Fabrilen wurde aber ber Gewinn oft beeintrachtigt burch Steigerung ber Robftoffpreife, namentlich ber Detalle und ber Roblen, fowie burch fiete Erhöhung ber Löhne und burch ben hohen Distont, Bon ben Babern bes Begirts wiefen Biesbaben und Eg. Schwalbach eine erhebliche Steigerung bes Befuchs auf. In Lg. Comalbach war bie Rur gut. In Coben war ber Befuch nur um wenige Personen fcmacher als 1898. Die übrigen verfchiebenen Induftrieen bes Begirts find meift gufrieben, oft febr gufrieben wie bie Bettfebernfabritation, Glasmalerei, Dadpappefabritation. Die Danbelsgeschäfte, hatten einen regel-mäßigen Bertehr und g. T. vermehrten Absah. Der Rleinwaarenhanbel in Tertilwaaren u. f. w. erfreute fich g. T. eines lebhaften Gefchäftsganges. Störenb wirften Musber Rleinhandel wenig fühlbar, bagegen tlagen bereits einzelne Inbuftriellen, wie bie ber Dobelinduftrie, ber Ronferpenfabritanten, Rouvertfabriten, über ben verberblichen Ginfluß ber Waarenhäufer auf ihre Industriezweige baburch, daß sie die Er-Beugung von geringwerthigen Waaren begunftigen.

1). Gin gerabegu unglanblicher Erpreffunge. brozen wielte na, wie und unter Mainter D. Correinan dent ichreibt, geftern por ber Mainger Struffammer ab. Um 20. Dezember, Abende, war bor einem Saufe ber Gunagogenftrage ber 25jabrige Beugidunied hermann Rarl Bernbard Braun aus Bollnig auf- und abgegangen. Gin im Barterre wohnender Sandlungogehilfe, welcher gum Genfter heransfah, frug den Spazierganger, ob er Jemand fuche. Der Brann erffarte, er habe fein Rachtquartier, vielleicht fonne er ihn beherbergen. Der Sandlungsgehilfe erflarte fich hierzu bereit, wenn er bei ibm im Bett ichlafen wolle. Es follen nun unguchtige Sandlungen von Beiden verübt worden fein. Um Morgen wedte der Angetlagte feinen Gaftgeber, er behauptete nun, ber Deteftib Braun aus Biesbaben gu fein und Auftrag gu haben, ihn gu fibermadjen. Er muffe ihn jest wegen Gittlichfeitebergeben angeigen, er wolle aber bavon abjeben, wenn er 150 Mart erhalte. Der Sandlungegehilfe gewährte bas Gelb, follte aber bamit gur Quelle ber fortgefetten Erpreffung werben. Schon zwei Tage barauf erpreste er von dem jungen Manne 350 und einige Tage fpater 500 Mart. Balb barauf fam ber Braun wieder, ba aber die gangen Ersparniffe bes Sandlungsgehilfen ericopft waren und ber Erpreffer nicht weichen wollte, zeigte er diefen ber Staatsanwaltichaft an. Der Beborde gelang es, den falfden Deteftib in Franffurt ausfindig gu maden, und bat ber Braun fich wegen Erpreffung gu verantworten. Die Straffammer verurtheilte ben gemeingefährlichen Menichen, der erft eine Saftftrafe wegen Bettelne hinter fich hat, ju 3 Jahren Gefangnig und 3 Jahren Ehr-

* Maifesispiele. Das von ber Intendantur ber Agl. Schauspiele herausgegebene Programm für die Festspiele vom 16.—23. Mai ift heute erschienen und macht in feiner allbeutschen Ausführung einen sehr vornehmen Gindrud. Dasselbe

enthält u. A. ben Theatergettel ber im Theater Ropal in Lonbon am 12. April 1826 erfolgten Erftaufführung ber Oper Dberon von Carl Maria von Beber, eine von herrn Intenbanten bon Sulfen gefchriebene Ginführung in ben "Dberon", weiter bie Befprechung bes "Demetrius" und ber fomifchen Opern "Bar und Bimmermann" und "Fra Digvolo". Gingelne Scenerien werben burch prachtige Muftrationen wiebergegeben, welche zeigen, bag bie beforative Musftattung ber biesmaligen Daifestspiele wieberum eine augerft glangvolle ift. Den Rgl. Oberinfpettoren Chid und Raupp fcreibt Bern von Sillfen bas Berbienft gu, burch ihre feinfinnige Runft ben Gebanten verwirtlicht gu haben, fpegiell in Oberon feine hohle außere Bracht und ichreienben Brunt, fonbern bie Ratur nachzuahmen und gebiegene werthvolle fulturhiftorifche Bilber und poetifch abgetonte Stimmungsbilber, ftatt balletartig außerlicher Effette anguwenben. Das Geftbuch wurde in ber Runftbruderei Gebr. Beimedn bergeftellt und ift für 1 Mart in allen Buchhandlungen zu haben,

* Paton Tennie Inrnier gu Biesbaben. Bir weifen nochmals barauf bin, bag gu Ehren ber Unwefenheit bes beutschen Raifers in Wiesbaben bafelbft am 16. Diai beginnend, ein Lawn-Tennis-Turnier ftattfinden wirb. Intereffenten, welche noch nicht in ben Befit einer perfonlichen Aufforberung gelangt finb, und an bem Turnier theilnehmen wollen, fonnen fich bis gum 14. bs. Dis. bei ber Rurvermaltung gu Biesbaben munblich ober fchriftlich melben. Es find borgefeben herren-Gingel- und herren-Doppelfpiel ohne Borgabe, ferner mit Borgabe Berren-, fowie Damen-Gingelfpiel, herren-, fowie Damen-Doppelfpiel und herren- und Damen-Doppelfpiel. Die Wiesbabener Tennisplate find in tabellofer Berfaffung; gur Berwenbung tommen "Glagenger" Balle. Die zu erringenben Preife entsprechen in ihrer Werthbemeffung biefer außergewöhnlichen Beranftaltung. Mit Ehrenpreifen find betheiligt Pringeft Luife, Frau Baronin bon Anoop, herr Generaltonful bon Labe, herr Baron bon Araustopf, die Stadt Wiesbaben, ber Berein ber Gafthof- und Babehaus-Inhaber, ber Club, ber Rurverein, Die Rurverwaltung und mehrere fportfreundliche Damen. Die Stabt ftiftete als Ehrenpreis bie neuefte Reiterftatue Geiner Majeftat in Bronce aus ber Fabrit von Glabenbed, unter ben übrigen Preifen befinden fich werthvolle Gervice, Potale in Gilber, Urmbanber, Uhrfeiten in Golb, fowie Benbulen und Lugusartifel ber berfcbiebenften Urt. Alles in Allem übertreffen bie Werthe ber einzelnen Gegenftanbe, bie bei berartigen Beranlaffungen fonft üblichen Breife bei Beitem. Die bereits eingegangenen Renn-ungen follen auf einen vorzüglichen Sport fchließen laffen.

* Grofer Blumen-Corfo. Wie bereits wieberholt angebeutet, wird neben ber Raifer-Regatta und bem Internationalen Lawn-Tennis-Turnier ber am 18. Mai b. 38., Rachmittags 3 Uhr flattfinbenbe große Blumen-Corfo befonbers glangboll in Scene geben. Unmelbungen aus fpecififch fports lichen Rreifen, fowie bon Freunden und Berehrern bes Reitund Sahrfportes, find bereits in großer Ungahl bei ber Rur-Berwaltung Wiesbaben eingegangen. Die Auffahrt wird in ber Paulinenftrage 2g Uhr Rachmittags statifinben, ber Corfo felbft punttlich um 3 Uhr beginnen und fich gunächft über ben Rurfaalplat langs ber beiben Rolonnaben im Schatten ber prachtvollen alten Platanen bewegen. Der biibide lanbichafts liche Rahmen, in welchen bas gange Bilb gefaßt ift, wirb bemfelben ein befonbers angiebenbes Geprage verleihen. Bebingung für bie Theilnahme an bem Corfo ift bie Musfcmudung ber Bagen und Gefpanne mit Blumen; Die Art ber Musichmudung ift bollftanbig frei geftellt, boch behalt bas Romitee fich die Berechtigung bor, nicht geeignet erscheinenbe Bogen bon ber Betheiligung auszuschliegen. Anmelbungen gur Theilnahme an bem Rorfo werben bis gum 12. Dai bei ber Rurverwaltung ju Biesbaben angenommen, worauf bie gur Theilnahme berechtigenben Abgeichen ben Betreffenben unenigelilid) zugeben werben.

. Ginen Burenabend veranftallet herr hermann Rope am tommenben Samftag in ber Rronenburg. herr Rope hat feine intereffanten Bortrage über Land und Leute bes fernen Transbaal por ben beiben hiefigen Bataillonen bes Regiments von Gersborff, ben Mannichaften ber Artillerie, mehreren Bereinen und Coulen fotoobl, wie in öffentlichen Lotalen gehalten und überall ben größten Beifall und bie bantbarfte Anertennung gefunden. Beren Rope's aufprechenbe vollsifiimliche Art und Beife, feine Erlebniffe gu ergablen, feine fliegende, von allem Bomboft freie Sprache, laffen in n mehr ben ipannenben Ergabler als ben wiffenichoftlich Bortragenben erfennen. Das Bort Bortrag erwedt baufig Grinnerungen an Buderweisheit, Die in trodener, unintereffanter Beife ausgeframt wurde, aber Berr Rope weift feine Ruhorer von Unfang bis gu Enbe gu feffeln und ber langans haltenbe Applous, mit welchem er ftets belohnt wird, beweift, wie bantbar fein Bemühen, gu unterhalten, anerfannt wird. Mm Camftag Rachmittag halt herr Rope einen Unterhaltungs-Abend für Rinber in ber Turnhalle ber Ober-Realichule in ber Oranienftrage und ber Bortrag in ber Rronenburg beginnt um 93 Uhr Abends. Die Rapelle bes herrn Allfelb wird ben Buren-Marich fpielen und bie Baufen mit Botal- und Inftrumental-Mufit ausfüllen.

E. Leichenländung. Gestern Mittag wurde die Leiche des Frl. Baboir aus Geisenheim bei Lorchhausen geländet. Die Bahl der bei der Rüdesheimer Catastrophe bisher Geländeten beträgt sonach 12. — Wie und noch von unserem Geisenheim er K-Correspondenten gemeldet wird, findet die Beerdigung der Frank. Badior am Freitag Rachmittag 4 Uhr in Geisenheim statt.

p. Bezirks Berein Altstadt. Die General-Berfammlung dieses Bereins fand am gestrigen Mittwoch Abend
im "Deutschen hof" unter dem Borsitze des herrn Fabrifanten horn statt. And dem Jahresbericht ergab sich, das
der Berein 7 Sorstands Sitzungen abgehalten und eine große
Anzahl Petitionen an den Magistrat gesandt hat, wovon
viele Ersolg gehabt haben. Die sinanzielle Lage des Bereins
ist eine gute und beläuft sich der Kassenbestand auf
M. 409.87. Dem Nechnungssishrer wurde Decharge ertheilt.
Die Borstandswahl hatte das Nesultat, das gewählt wurden:
zum 1. Bors. herr Stadtverordneter Mollath, zum
2. Bors. herr Kausmann Eifert, zum 1. Schriftsihrer
herr Steib, zum 2. herr Schaab und zum Kassierer

herr G. Lugenbuhl jr. Beifiger wurden die herren Beder, Funt, Benmann, Martin, Balther, Beber, Dr. Crab, Meurer, Miller (Michelsberg), Bernh. Baer. Betrefis Der Abgrengung des Bereins murbe beichloffen, Dieje mit ben Borftanden der fibrigen Begirfsvereine gu regeln. Gine lange Distuffion verbreitete fich über die geplante Canal. fteuer; es foll energisch bagegen protestirt und mit dem Dausbeliger-Berein Sand in Sand gegangen werben. Un ben Magiftrat follen Gefuche gerichtet werben in Betreff ber Erottoir-Angelegenheit inder Adlerftraße, betr. Reinigung ber befonders von hunden beschmust merdenden Erottoire auf ftadtifche Roften, Dafregeln gegen bas permanente Schellen ber Giswagen und Deffnung ber herrnmublgaffe. Dem Rheins und Taunus-Glub murben für ben Rellerstopf zwei Gigbante geftiftet. Bum Golug ber Sigung wurde vom Borfigenden noch mitgetheilt, daß, wie er vom Magistrat ersahren, nicht beabsichtigt fei, bei Erweiterung des Baderbrunnens die Grabenftraße einzuengen.

* Deutscher Freibenfer Congres. 218 Termin filr ben befanntlich bier in Biesbaben ftattfindenden Congreß find die Tage bom 8. bis 10. Geptember nun-

mehr bestimmt:

* Refidenztheater. Auf Bunfch findet am Freitag ftatt ber "Dame von Maxim" bie Bieberholung bes Gulba-Albende fratt, ber frets mit feinen brei reigenden Ginaftern "Die Beche", "Gin Chrenhandel", "Grl. Wittme" großen Beifall und Shmpathie gefunden hat. Am Samftag wird "Dans" von Max Dreber gegeben, worin berr Dito Sunold ale Brof. Dr. hartrog gaftirt. Am Conntag finbet Die lebte Conntage-Rachmittage-Borftellung fatt und geht bas Luftipiel Die herren Cobne in Gcene.

. Reichshallen-Theater. Das Mai-Brogramm ift in der That jo abwechslungsreich und vorziglich, bag man es febr gut mehrere Male feben tann. Wir machen beshalb Diejenigen, Die es noch nicht gefeben haben, barauf aufmertfam, bag biefes Brogramm nur noch einige Tage vorgeführt wird. Beber, ber bie Reichshallen in biefen Tagen noch nicht bejucht hat, wird girt thun, wenn er bas

Berfäumte nadbolt.

* Biesbaben-Connenberg. 3m Rgl. Regierungs. gebaude fand geftern eine Berhandlung gwifden ben Bertretern ber Stabt Wiesbaben und der Gemeinde Connenberg ftatt, welcher auch ein Regierungsvertreter beiwohnte. Die Angelegenheit ift nun fo weit gediegen, und gwar infolge Bermittelung ber Regierung, daß eine beiberfeitig befriedigende Lösung ber Pauptfragen: Anschluß Sonnenberge an Die Canalifations. und Bafferleitung Biesbadens und Seft. fiellung eines Bluchtlinienplans, in Rurge gu er. marten fieht.

e Meberfahren. Geftern Rachmittag wurde in ber Dobbeimerftrage ein Mann bon einem Beng ichen Eiswagen überfahren und zwar ging ber ichwere Bagen fiber Die beiben Beine bes Mannes. Der Berungfüdte

wurde nach feiner Wohnung transportirt.

. Berein felbuftanbiger Ranflente. Der Borftand biefes Bereins labet feine Mitglieder gu einer Generalversammlung auf Freitag ben 11. Mai, Abends 8.30 Uhr in bas hotel Ronnenhof (Damenfaal) ein. Die reichhaltige Tagesordnung und fonftige Beiprechungen von Berufsangelegenheiten laffen eine gablreide Beibeiligung erwünschen. Berein ber Frifeurgehülfen Bicobaben

1900. Am fommenden Conntag veranftaltet ber Berein feinen erften großen Familienausflug nach Biebrich, Gaal jum Schübenhof. Dortfelbft Tang und fonftige Unterhaltung. Da ber Berein über einige humoriftifche Rrafte verfügt, fo fieben ben Befuchern einige vergnitgte Stunden

* Tagestalenber für Freitag. Sonigl. Schaufpiele: Gefchloffen. - Refibrug. Theater: Abends 7 Uhr: 28. Ludwig Fulda Abend. - Aurhaus: Radm. 4 u. Abends 8 Uhr: Abonnemente-Concert. - Balhalla . Theater: Borftellung. - Reiche.

Mus dem Gerichtsfaal. Straffammer Cigung vom 9. Dai.

Begen Urfunbenfälfdung unb Drobung war ber Badergefelle R. aus Frantfurt a. M. angetlagt. Er leitete gur Beit bes Baderftreits bas biefige Streitbureau und fdrieb eines Zages an einen Badergefellen, über ben er erfahren, bag er tagsuber in einer tarifmäßigen Baderei unb nachts aushulfsweife in einer gefperrien arbeite, ihn gurechtweifend und in gewiffem Ginne brobenb. Der Urfunbenfälfchung follte fich R. baburch fculbig gemacht haben, bag er ben betreffenben Brief auch mit bem Ramen bes Borfigenben bes Streitbureaus unterzeichnete. Das Gericht erkannie jeboch auf Grund ber Beweißerhebung nicht wegen Drohung und Urfunbenfälfdung, fonbern wegen Bergebens gegen ben § 153 ber 3. Das Urtheil laufete auf 5 Tage Gefängnig.

Celegramme und lette Hachrichten.

St. Goardhaufen. 10. Mai. Drei Schiffe ber Torpedoboot-Division find um 3/2 Uhr heute Radymittag eingetroffen und wurden mit Bollerichuffen und Surrahrufen einer großen Menichenmenge begrüßt. (In Cobleng legte bie Slottille nicht an wegen bes biefer Tage erfolgten Ablebens bes bortigen Oberblirgermeifters ; auf ber

Rudreise erft wird Coblenz besucht.) Berlin, 10. Mai. Rach Melbungen aus Reapel nehmen bie Eruptionen bes Befut an Gewalt gu. Das Objerbatorium ift von ber telegraphifden Berbinbung abgeschnitten. Die Lavaftrome ergießen fich 150 m. Der Musbruch ber gewaltigen Maffen befchranft fich bis jett auf ben hauptfrater. Große Maffen feuriger Schladen werben auf ungeheuere Entfernungen geichlenbert. Die Ginwohner der umliegenden Ortichaften befinden fich burch bie fortgesetten Erbftoge in großer Mufregung.

Der Arieg.

* Berlin, 10. Dai. Der Lotal-Angeiger erhalt folgenbes Rabel-Lelegramm aus Aronftabt vom 9. Mai, 7 Uhr 28 Borm .: Die Buren halten am Banbfluffe und in ber Umgebung

tapfer frand. Prafibent Stein hielt in Rronftabt eine erhebenbe Unfprache, worin er bie Burghers ermabnie, auch in diefer Beit bes Ungluds unverzagt auszuhalten. Das Land fei nicht verloren, weil bie Sympathicen ber gangen Belt auf Ceiten ber verbunbeten Regierungen ftanben.

* Berlin, 10. Mai. Der Lotal-Ungeiger melbet aus Lonbon: Gine halbamiliche Depefche aus Bratoria über Louren. go Marques befagt, Brafibent Rruger erhielt eine Collectionote ber europäifden Machte, bie fich auf beffen angebliche Abficht, die Minen bon Johannes. berginbie Buftaufprengen, bezieht und ibn in offigieller Weife für eine foldje Sanblung verantwortlich macht. Die Dachte murben England unterflügen, wenn er Magnahmen treffen follte, um burch bie Berfiorung eine Schabloshaltung ju erzwingen. (Wir glauben nicht, bag bie Berftorungsabficht regierungsfeits je beftanben bat.)

* London, 10. Mai. Mus Rapftabt wird berichtet, bag ber Bormarich bes Generals Buller gegen bie Biggaraberge begonnen hat. Die Buren gieben fich gurud.

Berantwortliche Rebatteure: für Bolitit und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; tur Fruilleion, Kunft und Letales: Ronrad von Reffgern, für Injerate und Reffamentheil: Bithelm Derr, fammtlich in Biesbaben,

Pfeiffer & Diller's inter Staffee-Essew Kaffee unumgänglich

Familien-Radyrichten.

Musjug aus bem Cibifftanbe Regifter ber Stabt Bicebaben bom 10. Dai.

Geboren: Am V. Mai dem Kenner August Betroschfa e. T.
Emma Katharine Louise. — Am 9. Mai dem Musikalienhändler Udolf Ernit e. S. Heinrich Adolf. — Am 9. Mai dem Kunst. und Handels-gärtner Friedrich Singer e. S. Fritz. — Am 9. Mai dem Privatspositoten a. D. Emil Krähmer e. T. Maria Sophia Theresia. — Am 4. Mai dem Bädermeister Konrad Limburg e. T. Adolsine.

Knig e b o ten: Der Schlosser Christian Carl Schaffner zu Dotheim, mit Sulapne Mathilde Reith in Biebrich. — Der Hillsbremier

heim, mit Susanne Mathitde Reith in Biebrich. — Der Pulisbremser Seinrich Mensens zu Darmftodt, mit Meria Weltermann baselber. Der Königl, Leutmant und Abjutant im Füfilter-Regiment von Gersborff (Heff.) No. 80, Guntber von Goedingt bier, wit Antoinette Nierfraß wer. — Der verwirtwete Tagliduer Emil Andeimer bler, mit der Bittme des Taglobnere Johann Koam Thoma, Luise geb. Damm bier. Berebelicht: Der Reftaurateur Bithelm Geinauer bier, mit

Geftorben: Am 7. Mai Balburgis Josepha geb. Fifcher, Bittre des Brivatiers Jacob Mitwich, 77 3. — Am 9. Mai Franspista geb. Diehl Ehefrau des Taglobners Franz Birtenftod, 28 3. — Am 10. Mai Otto, S. des Schuymanns Friedrich Weftphal, 6 M.

Rgl. Standesamt

Stanbesamt Frauenftein.

Geboren: Am 1. April dem Tagl. Jos. Roth hier e. G. Wilhelm.
— Am 3. April dem Sattler Joh. Alberts hier e. S. Nubolpb. — Am 5. April dem Hagicerer Georg Bouffier hier e. S. Georg. — Am 6. April dem Tagl. Job. Demant II. bier e. S. Karl. — Am 11. April dem Pubrusann Jod. Schud II. e. T. Elisabeth. — Am 13. April dem Bandwirth Pet. Joh. Untelbach bier e. S. Alois Anton. — Am 13. April dem Maurer Phil. Schneider III. hier e. S. Bilhelm. — Am 16. April dem Pubrusann Phil. Dillusann bier e. S. Phil. Anton. — Am 21. dem Tüncher Johann Demant I. hier e. T. Rosa. — Am 22. April dem Candwirth Peinrich Jimmermann hier e. T.

Getraut: Am 8. April der Landw. Anton Untelbach von hier mit Marin Anna geb. Haing von Horngut. — Am 14. April der Küter Georg Jos. König von Krederwalluf mit Emma Louise Georg vom hof Grerod bier. — Am 25. April der Landw und Spezereihändler Georg Fried. Sinz von hier mit Waria geb. Schmitt von Oberweher.
Geft ord en: Am 2. April die Cheiran des Landw. Fronz Ott, Elizabethe geb. Daubern hier. — Am 19. April Kaiharina Riepper, Lochter des Maurers Christian Riepper hier.

Gemeinfame Ortefrantentaffe.

Bureau: Quifenftrage 22.

Raffenargie: Dr. MIthaufe, Martiftrage 9, Dr. Delius, Weftenbftrage 1, Dr. De f, Rirchgaffe 29, Dr. Den mann, Rirchgaffe 8, Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Oranienftr. 23. Dr. Labnftein, Friebrichftrage 40, Dr. Lippert, Taunusftrage 53, Dr. Mener, Friedrichstraße 39, Dr. Coraber, Stiftftrage 2, Dr. Sorant, Rheinftrage 40, Dr. Badenbufen, Frieb. richftraße 41. Spezialarzie: Für Augenfrantheiten Dr. R nauer, Wilhelmftrage 18; für Rafens, Salse und Ohrens leiben Dr. Rider jun., Langgaffe 37. Dentiften: Dul. ler, Langgaffe 19, Gunber, Mauritiusftrage 10, Bolff. Michelsberg 2. Maffeure und Beilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22, Comeibacher, Michelsberg 16, Mathes, Schwalbacherstraße 3, Maffeuse Frau Freeb, Hermann-ftraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugasse 15, für Bandagen etc. Firma A. Stoft, Sanitätsmagazin, Taunusftrage 2, für Debigin u. be gl. fammil iche Mpotheten hier.

> Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Frankfurter.	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Anfangs-Course	
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	vom 10. Mai 1200	
O . C. Mr. Auston	226.90	226.75
Oester. Credit-Action	185 60	185,75
Disconto-Commandit-Anth		
Berliner Handelsgesellschaft	159,80	159 80
Detrities arminosisting	155 70	155.90
Dresdner Bank	199 80	199.80
Dentsche Bank	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	Marie Control
Darmstädter Bank	138,70	138 10
	136.90	186.80
Oesterr. Staatabalın	26 30	26,25
Lombarden		232 -
Harponer	231.70	The second secon
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	24270	942.50
Hibernia	221,50	990 50
Gelsenkirchener		The second secon
Bochumer	257 50	257.40
	265 50	26),
Laurahütte		

Tendenz: feet.

Filghüte=Berfteigerung. Stroh= 11. Bormittags 91/, Uhr und Radmittags 21/, Uhr

anfangend verfteigere ich in bem Saufe gu ben 3 Kronen 3 23 Rirchgaffe 23

ca. 400 Strok- u. Filzhüte

(nenefte Sacone), Rinderhute u. Duiten, Radfahrer u. Sportmutjen, aus einem der erften hiengen Weichafte, nur hochfeine Baare, ferner eine Mari Damens u. herrensSonnens u. Regenichirme, bant fdube, 100 hochfeine Spazierftode, 5000 beine Cigarren u. 2000 Cigarretten

Der Buichlag erfolgt auf jedes Gebot. Georg Jager.

Auctionator u. Tagator. Sellmunbfir. 29.

alle Buchhandlungen zu beziehen:
Der Rechtsanwalt im Hause

(Dentiches Gefeu- und Rechtebuch) Gin Sand- und Dutfebuch für Gewerbeireibenbe, Fo

Rausieute, Beamte, Lendwirthe, Saus- und Grundbefiger, 3bgenteure, Lechnifer ic.
Dit gabireichen Formularen jur felbftfändigen Anlertigung
aller möglichen Gingaben, Riagen, Gefuche, Berträpe, jenin mi Anleitung jur felbftftändigen Führung von Alagen jedec Art nab
ber Weichs- Civil- Proges-Ordunng. Sechite auf's Rene bermehrte und berbefferte

Anflage. Unf Grund ber Bestimmungen b. Bliegert, Geleg-buches für bas Deutide Reich und ber übrigen Reiche

gejene vollftanbig neu bearbeitet bon W. Hartwich, Rechtsanwalt in Berlin

Bwei Banbe in gefdmadvollem, banerhaftem Dalbfrangband mit achter Golbpreffun Breis Mt. 15 .-. 3u 1 Band geb. IRt. 14 -.

Mit bem Infrafttreten bes Reuen Rechts gilt mehr wir ir ber olte Cab: "Untenutnif ber Gefeite fount ber ber olte Cab: "Untenutnif ber Gefeite fount ber Schaden und Etrafe nicht", und bestalb wird jeter benfichtige Monn fich einen guverlöffigen Rathgeber anschaffen, au bem er die nöthige Belebrung und Kenntung fcobijen fann, einigenötigt zu fein, bei jeder Kleinigfeit Zeit und Gelb zur Erlangung einer genügenden Austunft zu opfern. Ein jolder Ratharber in Rathgeber ift

"Der Rechisanwalt im Saule"

ber jeht in neuer sechster Auflage erscheint.
"Der Rechtsanwalt im Daufe" will auch in feint neuen Bearbeitung auf Grund bes B.-G.-B. er. bleiben, mes er bisber war, ein Führer und Berather in ben verschiebenen Recht-fragen, die im töglichen Beruf an Alle im Berfehre. und Erwerbsleben Stebenbe berantreten.

An ber Dond gablreicher Beifpiele ans bem praftifden Leben geigt ber Berfaffer in flacer, leichtverftanblicher Darftellung mas man gegebenen Salles zu thun ober zu laffen bot, um fich vor Schaben zu bewahren, und fich zu feinem Rechte zu verkeilen.



gibt es hein Documetokommen mehr. Wes ein Nesse Mitarbeiters ekrotens versichert, wird den geönstenlisfolg haben. — Man wende sich in allen Annonciumge fragen an die Central-

Annoncen-Expedition S. L. Dante & Co.,

Beetin, Cola, Frankfusto og Leipoig, EKunden eleu welche auf vieljäheigen Sefahrungen besitenden sahwe-otändigen Rath über Albarrung. From und Blaciung geene sethestt und billiget calculitien Rostenosau-achtag, sowie ihren Seitungscatalog pro 1900 gestis und feance seessendet. Eigliche Wetterholöderung aller auf Chiffreanseigen einlaufenden Offerthiefe



Gefucht junges Mabchen für Saudarbeit. Emferftr. 40. Gin gebrauchter, gut erhaltener

Ciskkrank wird gu fanfen gefucht. Geft. Angebote unter L, 5646 an bie Erpedition bs. Bl. 5646

Polisseure u. Hauer tücklige, finden bauernbe, lohnenbe Beichaftigung. 5652 Biesb. Marmor-Induftrie

Mug. Oefterling Rachf.,

Tüchtige Falgerin gefucht. 30i. Lint, Budbinberti, 5648 Friebrichftrote 14.

Defonomiegut, unmittelb. Duberfladt, 200 Morg. Gelande i, Ort, Waldout 2200 Worg. Beft, Wiefengut 630 M. Weft, nabe Symnasium, 3. verf. Rumbufch, Oberrentmeifter, Dorimund, 3063

1 Besch., 20 3.a., welch, t. Roch., Blatten u. Raben bewand, ift, fucht Stellung. Geft. Offert, an Deur. Wingenburg in Wipenhaufen. 3064

Offizier wünicht fram mer für 3-5 Wochen. gabt. Off. S. 926 an Gerfimann, Berlin W. 9er Cin mabl. Binmer um # gen 2 j. reint. Leute ju Brantenftraft 6, 2. St.

125 Bit, per Monnt
n. Provifion. In Sambare.
Sans fucht an aften Cron ni
herren f. b. Sert. Cioatte.
an Henbl. Wirte. Brit. C.
u. K. 3215 an G. L. Banks & C. Hamburg.

reits gezahlt, bill fami gesahltos mein althebi unichabliches Bertahren. gegen 10.9; Bearte,

Hant Waber in Stell Dupotheten, Brebit. Ca tal. u. Darleben. 60 erhalten fofort gerigorie A. Wilhelm ibn

202. Königlich Prenfifche Staffentotterie.

gloffe Biebung am 9. Mat 1900. (Bormittag&) Ser ble Gewinne über 290 MR. find in Barenthefen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.A. f. B.)

35 630 942 63 761 863 955 (3000) 64 79 21010 48 54 155 218 659 911 16 88 22294 390 627 34 23064 59 100 (1000) 41 782 865 935 55 24.00 10 34 305 91 681 (300) 93 964 25108 1 728 803 26113 334 40 57 490 75 652 735 883 (500) 27000 94 95 (300) 990 28026 140 633 (300) 937 (8000) 29144

6 421 794 90 (300) 890 43026 140 833 (300) 437 (8800) 29141 15 818 408 512 986 15 77 101 09 68 229 43 435 (1000) 46 777 78 (3000) 944 72 79 1016 90 96 152 277 (500) 394 647 738 78 842 32072 211 459 (3000) 61 921 27 78 33200 18 71 457 579 82 610 783 34277 77 (2000) 35048 101 388 36006 183 239 584 618 921 77 70 12 19 818 38001 (500) 92 280 429 (300) 626 80 27 570 701 12 19 818 38001 (500) 92 280 429 (300) 626 80 27 570 701 12 19 818 38001 (500) 92 280 429 (300) 626 80 27 570 701 12 19 818 3801 (500) 504 78 608 977 12 256 384 450 511 52 63 703 41117 243 328 555 42 888 80 602 64 804 (300) 75 900 1 47 43068 100 70 606 (300) 710 65 833 976 (500) 44014 62 228 407 583 836 14 88 80 607 750 826 46 809 257 464 563 65 639 77 (500) 79 178 (5000) 428 29 523 (300) 44 714 46 67 837 48344 99 551 178 49040 350 714 824 37 178 400 400 350 714 824 37 178 29 57 8000 428 (300) 455 501 24 25 (300) 78 630 83 778 906 134 30 351 797 52000 4 8 45 71 158 293 (300) 396 134 80 300 300

000 910 74 570 606 18 40 856 61166 210 29 357 64 (1000) 496 (200) 914 62011 100 38 207 448 502 791 953 89 63076 235 76 92 410 49 352 626 70 706 869 88 95 (500) 910 64180 325 35 42 547 (500) 975 875 851 65025 170 93 208 (300) 380 935 30 6284 (1000) 354 522 633 973 93 (3000) 67201 383 409 36 6338 88 68079 177 310 48 453 535 696 716 47 51 905 45 689097

181 89 68079 177 310 48 453 535 696 710 47 51 905 45 63097 176 878 879 634 (300) 965 86 71206 502 45 (300) 803 72258 3009 776 810 29 73008 72 382 97 (300) 468 577 912 74026 35 811 861 (1000) 75102 266 301 430 83 538 (500) 601 813 54 975 55 339 99 (500) 533 (1000) 771 806 971 77 77114 393 515 18 71 84 86 825 867 907 78005 14 67 221 414 709 61 77 871 79159 68 38 780 924 86 474 617 737 962 (3006) 8103 160 64 41 13 504 50 743 53 77 87 (500) 970 73 82008 28 89 94 271 414 35 604 50 743 53 77 87 (500) 970 73 82008 28 88 94 271 414 32 504 50 743 53 77 87 (500) 970 73 82008 28 88 94 271 435 448 501 753 824 (300) 969 83004 100 285 98 439 (1000) 14 67 (500) 897 (1000) 964 84129 217 383 546 677 960 85070 84 82 37 501 41 631 50 86025 33 60 238 84 685 714 45 601 83 87 99 318 (1000) 510 878 80 91 887 93 88028 151 219 34 (500) 861 181 (300) 93 89012 29 175 (500) 208 325 431 (300) 573

16 (3000) 222 89 420 40 69 (1000) 538 700 817 56 (3000) 87 118 245 333 42 222044 97 123 258 94 400 517 040 857 238 97 401 608 862 224120 200 13 40 305 57 506 91 805 34 57 731 225005 102 70 204 378 409 64 82

Merbach (Deffen), Dotel und Benfion gur Grone.
Sommerfrifde. — Ausflugsort. 3021

202. göniglich Prenfische Slaffenlotterie.

202. Admiglich Frenkische Islanienterte.

4. Laife. Biehung am 9. Mai 1900. (Nachmittage.)
Mur die Gewinne über 220 Mt. find in Parentheien belgefligt.
(Chine Gewin. M. St.-At. f. 3.)

329 42 454 540 70 715 44 79 865 90 84 1106 228 347 66 451
2537 63 70 67 (2000) 133 307 (500) 8 89 414 577 631 856 678 82
92 3211 26 444 (1000) 562 72 77 754 810 974 75 4006 222 343 63
(300) 604 7 16 36 739 36 609 19 87 5179 305 22 97 614 18 813 40
(3000) 6103 13 58 591 616 771 810 75 941 82 7060 146 228 83 437
501 88 610 770 8348 555 687 991 92 9162 366 648 732
10303 467 620 (10 000) 29 (1000) 786 818 11147 290 (500) 493
783 (300) 878 975 81 12064 227 51 451 547 (500) 630 827 911 40 13051
91 168 298 393 438 46 670 90 694 805 (1000) 71 14083 271 98 309 68
553 790 882 918 34 15008 498 539 878 943 68 16035 223 508 667
17038 107 42 96 220 24 (3000) 46 462 587 91 798 800 19 (3000) 45
503 18061 74 97 (500) 206 491 515 43 602 12 79 741 980 19014 135
545 729 818

856 900 87081 216 32 423 534 644 922 88018 45 144 67 443 78 711 974 89164 888 909 90080 223 (500) 83 94 (3000) 431 502 13 64 69 786 906 91143 261 423 38 95 90 529 63 65 617 61 783 817 67 91 92153 (1000) 264 761 817 21 (1000) 90 93065 146 97 206 (300) 307 (500) 36 561 708 963 94101 25 69 430 889 963 95062 302 476 836 71 947 96114 209 83 94101 25 69 430 889 963 95062 302 476 836 71 947 96114 209 83 9470 70 (500) 629 82 97247 636 795 827 29 98156 379 511 88 708 881 929 99385 673 96 892 991 (300) 100046 174 310 437 39 49 755 837 957 101110 12 41 370 405 508 641 90 778 102057 78 207 375 (300) 440 577 644 741 851 103079 105 17 297 320 61 77 691 104092 116 388 704 45 845 67 92 992 105055 167 (1000) 297 374 451 505 685 711 40 (500) 68 802 32 33 612 (300) 106069 320 59 437 54 606 (500) 91 (1000) 867 (1000) 85 901 107075 150 433 (3000) 504 671 741 56 (300) 57 888 968 108086 176 248 68 387 44 801 43 44 (300) 83 (300) 720 76 903 109296 582 634 764 899 110-27 215 456 64 77 688 737 809 111481 599 673 831 80 913 112030 41 503 766 112465 101 (3000) 26 68 566 63 744 815 114206 391 429 596 726 918 26 115116 300 (1000) 61 116102 (3000) 112 425 557 70 611 13 708 (3000) 53 (3000) 119080 127 207 (300) 378 799 894 26 993 88

178189 303 79 (500) 417 068 709 46 800 179040 210 305 457 627
68 798 819 637
180227 (300) 42 440 507 (3000) 610 728 181125 300 20 33 84 449
52 644 67 815 182044 198 461 771 87 (1000) 183093 111 235 50 494
585 (500) 601 23 (3000) 714 65 819 32 922 184060 250 69 455 674
741 185112 24 50 52 265 310 18 574 90 902 186008 104 274 322 617
938 42 187410 839 932 188094 (300) 142 595 631 (1000) 704 862
973 189229 81 339 467 506 41 630 828
199052 94 156 82 300 63 (300) 529 (10000) 61 677 713 888 902 81
1991017 21 77 294 (500) 285 67 80 407 10 964 192065 116 (300) 853
193015 37 81 (3000) 298 304 601 (1000) 68 794 807 194008 87 100
18 46 268 307 404 502 663 78 902 195094 152 349 630 51 737 67 844
930 53 (1000) 196004 187 248 (300) 56 226 633 800 197029 (300)
452 61 97 317 640 95 705 (300) 41 875 975 198144 58 235 390 (3000)
453 752 808 900 25 199047 125 35 58 202 53 414 55 589
200105 206 98 336 37 448 788 201087 247 68 462 551 54 56 673
785 96 862 922 202063 301 519 33 52 87 88 623 51 87 702 (300) 867 920 91 96 203116 41 (3000) 321 54 (300) 95 418 58 576 634 790
204233 427 49 600 731 78 829 986 205144 302 59 401 61 99 680 (1000) 266603 216 74 744 (500) 89 847 904 80 83 207061 204 52 522 65 488
537 38 657 750 74 865 208103 13 215 83 308 440 717 74 803 943
216301 431 919 211171 201 92 506 83 343 787 932 60
91 414 60 861 974 215/92 100 90 266 308 400 507 866 76 953 21633
80 422 505 615 774 867 822 38 217099 131 61 202 388 for (500) 487
(300) 84 970 (300) 212102 75 140 67 82 305 83 343 787 932 60
91 414 60 861 974 215/92 100 90 266 308 400 507 866 76 953 21633
80 422 505 615 774 867 822 38 217099 131 61 202 388 for (500) 487
(300) 84 970 (300) 212102 75 140 67 82 305 83 343 787 932 60
91 414 60 861 974 215/92 100 90 266 308 400 507 866 76 953 21633
80 422 505 615 774 867 822 38 217099 131 61 202 388 for (500) 487
(300) 84 970 (300) 85 188 38 235 430 76 500 603 721 58 221009 180
213166 216 400 (500) 85 188 38 235 430 76 500 603 721 58 221009 180
211 497 605 720 834 222908 255 318 824 596 774 603 59 923 55
118 287 401
300 600 600

223072 95 137 383 588 631 900 224490 500 697 78 900 6 225066
118 287 491
2m Getwinnrade berkfieben: 1 Gets. h 500 000 Re. 1 h 150 000 Re.
1 h 75000 Re., 1 h 40 000 Re., 2 h 30 000 Re., 6 h 15 000 Re.,
18 h 10 000 Re., 25 h 5000 Re., 433 h 3000 Re., 401 h 15000 Re.,
Berichtigung.
2m ber Life bom 4. Mc. Gormittags G Rr. 81 063

Die feit vielen Jahren auf hiefigem Plage eingeführte

0. Fritze's Bernstein-Fassbodenlackfarbe

aus ber gabrit von O. Fritze & Co. in Offenbach a. D. ift unr acht zu baben bei: A. Berling, gr. Burgfir, 12. A. Gray, Langgaffe 29. Th. Rumpf, Webergaffe 40. Chr. Tanber, Kirchgaffe 6.

Th. Rumpf, Bebergaffe 40. In Biebrich bei: D. Steinhauer. In Langenichmalbach bei: Chr Rrautworft. Dan achte auf bie Schutmarte "Abier", ba es Rad-

Eier! Eier! Eier!

Ciebe-Gier 2 Ct. 9 Big. 25 Ct. 1.10 . 5 \$fg. 25 . 1.20 . 11 . 25 . 1.35 dwere Steier. " per Stud 6 n 7 Big. 3tal.

Mehl! Mehl! Mehl! allerfeinftes Bluthenmehl p. Bfb. 20 Big.

10 Pfb. 1.80. p. Pfb. 16 u. 18 Pfg. Feinftes Aucheumehl 10 Bfb. 1.50 n. 170.

Confum-Jalle Jahuftrafie 2 und Mortifitrafie 16.

Derborragenbfied Araftigungs- und Genufmittel

Plasmon-Hafer-Cacao (1 Carton 1 Mart).

Bon Acezten warm empfohlen. Wohlichmedend, leicht verbaulich, baber bas beste Getrant für Kinder, Reconvaledcenten, Blutarme, fowie magen-und barmfrante Berfonen.

Alleinige Berftellerin : Caffeler Mährmittel-Jabrik Bruhus & Co., Caffel.

Riederlagen in Wiesbaden: Dauptbepot bei Bade & Estlout, Taunusftraße, ferner bei With. Heinr. Birt, Abelheibstraße 41. Ede Oranienstraße 50, Gebr. Dorn, Ede Borth- und Jahnstraße, J. Edt, Morighraße 12, Joh. Ph. Juchs, Sebanplay 3, Phil. Kiffel, Rödecstraße, R. Klit, Rheinftraße 79, Orogerie Möbus, Taunusstr. 25, Orogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Schwanen-Orogerie Aug. Dielmann, Vismardring 81,

Vibrations-Therapie (Magage)

Suftem Duichit. D. R. B. 99209.

Bunftige Erfolge bei Bicht, Rheumatismus, Rerventeiben (36chias), Schlaflofigfeit. Borgüglich gegen Fettleibigfeit. Durchgreifende und bennoch angenehme Behanblungsform! Mergiliche Anordnungen werben gewiffenhaft ausgeführt.

Johannes Kneib, Langgaffe 48, IL

Für Barten - Einfriedigungen empfehle Ansichungasrohr und bergintie Drahtgeflechte binige.

Carl Stoll,

Edamerkäle,

bollfette Qualitat, bas feinfte, was geboten. bermittelft birectem Begug bon Cham, Dollanb, bei vollen 4-Dfund-Augeln 78 Df ... größere Barthicen entfprechenb billiger.

Gerner empfehle achten Emmenthaler, fowie Allganer Comeiger-tafe, Sollanber, Gouda, Limburger, Camember Rrautertafe it. st. im Ausschnitt als auch in gangen Laiben billigft ju Engrospreifen.

C. J. W. Schwanke, Butter= u. Kaft-Specialität,

Der sich in unseren Stallungen ergebende

Pferde-Dung

ift für die nächsten Jahre zu vergeben. Differten unter H. B. 5613 werben erbeten.

Mronen-Brauerei.

100,000 Mark Baar

ift bet Hauptgewinn der Wohlfahrts-Lotterie, Ziehung 31. Mai. 16,870 Gelbgewinne, Loofe & M. 3.30. Porto 30 Bf. extra; ferner Stettiner Pferdeloose, Ziehung 15. Mai. 1 2008 M. 1.—, 11 200fe M. 10.—, 2 Porto 20 Bf. extra, empfiehlt und versendet Carl Cassel, mur 40 Kirchgasie 40, Ex die bie belannte Daupt- und Gludscollecte

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass mein inniggeliebter Mann, unser treuer Vater

Heinrich Hoffmann,

Kgl. Kapellmeister a. D.,

Mittwoch Morgen nach kurzem Leiden im 57. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Endance IIofferman Wwo. nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Samstag, den 12., Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Kellerstrasse No 22, aus statt.

C. Hexamer

Gravir- und Präge-Anstalt

Laden Goldgasse 2. WIESBADEN Laden Goldgasse 2.

Heraldische Arbeiten. Wappensiegel. Medaillen. Vereinszeichen. Stempel für Uniformknöpfe. Holzschnitte und Cliches. Numeroteure. Paginirer. Plombenzangen. Perforirstempel. Brennstempel. Trockenstempelpressen. Datumstempel.

Datumsiegel. Petschafte. Selbstfärber. Metall- und Kautschukstempel Unterschriftsstempel.

Signirstempel. Bier-, Zahl- und Controllmarken. Thurschilder in Emaille. Thurschilder in Metall, Briefkastenschilder. Schlüsselschilder. Mützenschilder. Brustschilder.

Grosses Lager in Fest= u. Gelegenheits= Geschenken.

Halb-Bijouterien,

Achatwaaren.

Erzeugnisse der Galvanoplastik.

Luxuspetschafte in jedem Genre.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Goldgasse 2, Laden, vis-a-vis der Häfnergasse.

Alle Arten Stempelfarbe (waschechte Farben).

Siegellacke

in 20 verschiedenen Farben.

Schablonen zum Signiren Kisten, Fässern etc.

Schablonen

Wäsche-Stickerei in 30 verschiedenen Monogramm-Collectionen.

Hreuzotichmonogramme.

Anfertigung nach Zeichnung-

Aufzeichnen auf Stoffe.

Onabige Frau, ber Mildguder ift gu Ende, foll ich frifden holen?

Fritz Bernstein.

benn bort giebt es burch ben großen Abfat in biefen beiben Befchaften ftets frifchen

Bernstein's Mildzuder

Rartoffeln

im Centner und tumpfweife, per Rumpf 20 Pf., ju vertaufen. Giradow, vor b. Blinbenichule. Mehrere feibfigearbeitete, vollft. 80 Dt. an, ju vert. Maurer, Schreiner, Moberaller 18, B. 5640 Diabden i Garbinenfiept, Rieiber-

für Schreiner n. Genoffen verw. Berufe. @ S. No. 3. Den Mitgliebern gur Rochricht, bag bas Rabin.

Aranken: u. Sterbekaffe

Herr Heinrich Berghäuser

Die Beerbigung findet Freitag, ben 11. Dai, Bat, mittags 5 Uhr, vom Sterbehaufe, Romerberg 38, aus tim

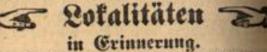
Der Borftand.

Verzogen nach

Taunusstrasse 25 1

Dr. med. Kranz-Busch. Specialarzt

für Homöopathische Therapie .. Licht. heilverfahren.



für reichkaltige Speifen, Mittagstifch von 50 Ble m höher, sowie für diverfe gute Getrante in bestens griege. Gleichzeitig mache ich die werten Bereine und Gefalanm et mein feparates Galden aufmertfam.

Ph. Theis, 28 Micheleberg 28.

Frau Dr. Eisner Wwe, Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Mässige Proise. Wilhelmstrasse 14.

Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. 4915 Ich habe mich hier in

Wiesbaden, 22 Taunustrasse 22 physicalische und diätetische Heilmethoden

niedergelassen.

Dr. Alexander Simon. Sprechstunden 10-11 und 3-4. Für Unbemittelte 9-10

Julius Bernstein,

+ 6 Marftftrage 6. +-Mufter überall hin franto.

300f. Gang reif. feinft. fimb. Bahmkafe Hfb. 3 194929 J. Schaab, Grabenstr.

Ueberall käuflic Marke: 6 Casseler Nährmittelfabrik, Bruhns & C^oCass

Wiesbadener. Kranken- und Sterbe - Verein Außerordentliche General-Versammlung:

Camftag, ben 12. Mai, Abenbe Deutschen Sof, Geldgaffe 2a.

Tagesordnung:

1. Bafil eines Directorftellvertreters. 2. Abanderung ber §§ 6, 7 u. 13 bes Statuth

3. Bereinsangelegenheiten. Um recht gablreichen Bejud wird gebeitet.

Det Martan



4905

Bewiß, geben Gie aber nur in eine ber Drogerien von

Morititrage 9, Wellritsftraße 25 ober

Concursausverkauf von Cigarren etc.

3m Cigarrengefcaft to Taunusftrafe 5 Dinbet von heute ab ein Ausverfauf

von fammtlichen Cigarren, Cigaretten, Tabat etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ftatt. Ausgenommen von ber Preisreduktion find nur Wendt's nikotinunschabs Der Concurs-Verwalter. iche Patent-Ci garren.

Magnum bonum,

onebeff nimmt Aunden an, Karl. frahr 39, 3 L 5641

Rleibermacherinnen für gute Bezahlung fofert gefucht, eben jo auch Lehrmabeten. Gran Dimbat, Schlichterftraße 11.

Der Mann von Saifi. Roman von Frang Treller-

ge wat gegen Willag, als Maria aus einem langen tiefen

Die Angen an ihrem Bette fiben. Ingt ihre fanfte Stimme affa erichrat, benn in Ginnen verloren, hatte fie bas Eren ber herrin nicht gewahrt.

36 war in Sorgen, bag Sie fo lange fchliefen, gnabiges

Meine gute Mfra, entgegnete Maria leutjeitg, "ich habe min gehnlaren. Wie ipat ift es venn?"

gweit ilhr."
D. ich Langichtafer — bas ist freilich lange. Wie tam

Jahlen fich gnabiges Fraulein wohl?"
Gang wohl. Bitte, bringe mir meine Chotolabe und bann

elte mich un." Mira ging binans und fandte brangen Botichaft up Ebgar Trau von Strehlen, daß das Fraulein erwacht tet und fich

Bold barnur erichtenen Beide, und Grau son Streblen begab and Schlafzimmer, mabrene Ubgar in bas Gemach ging. ou fich Maris getrobulid aufhielt. Der junge Mann hatte et unter Marias Bujtand getitten, und erft jeht, als Afra et fich bag bie Krante fich mohl befinde, jog wieder Sofia in fein Berg ein.

Die jeltfame Bemerfung feines fcmargen Dieners in Begun migligen Galle unter bem Ropfliffen ber Rrauten befindliche welche er in Regeridiom Magisblatter nannte, führte of die Eindrude gurud, welche er unter feinen Landsleuten, perall die Wirfung feiner Gifte jahen, wo unerflorliche mgen eintroten, empfangen hatte. Je naber Die Wefahr in bas ber Tod ihm bas holbe Madden entreigen tonne, in gewaltiger umichlog fie jeine Liebe. Gebulbig und boch Minuten gablend, harrte er im Bimmer Marias.

Die Thure offnete fich und Eftife tam herein, bleich ange-in missehend. Sie fuhr jufammen als fie Edgar bor fich Der ging auf fie gut, firedte thr mit berglicher Webarbe

Sinbe entnegen und jagte: Meine tiebe Eine Gie leiden wie wir alle unter Marias.

weit gebamit - Die Radyrichten find ja gute." Sie horte ihr mit niedergeschlagenen Augen an und jagte 20: Gott gebe oaf fie gefund — und — glüdlich wied." Mit ben letten Worten füllten fich ihre Augen mit

Rein liebes Rind, beruhigen Gie fich", er legte, wie er

meidelte befänftigend ihre Wange 228 Rollen ber Raber von Marias Stuhl im Rebener flindigte beren Antunft an. Die Thur öffnete fich und Irn geichoben erichien die Krante und hinter ihr Frau

Dit einem herggerreißenben Schliechzen fturgte Elife auf fie

Dis auf bie Mutter fchrieben alle blefen Ausbruch ber an Remenerregung bes ichwächlichen Mabchens zu. Maria einunt und ergriffen von biefer leibenschaftlichen Rund-

de fußte bie Beinenbe gartlich. Bas fehlt Dir, Rind, was fehlt Dir ?" Did nur Thranen waren Die Antwort.

eise.

22

etregt. Run beruhige Dich, Lija, beruhige Dich, Du Maria nur.

affe trat gurud und trodnete ihre Thranen. Maria, Die well andjah, reichte Edgar Die Sand: "Mein teurer er flifte bie Sand gartlich.

Bad nur die gute Lisa hat, Mama, sagte fie bann, ich de mich ja ganz vortrefflich. — Ich habe übrigens anch innt, mir war es, als würde ich von frürmenden Meeres-

wogen unfe und adgeriffen, so wild, day mir alle Ginne schwanden — dann aber legte fich eine fostliche Rube über mich, und ich bin to munter erwacht. Wir fahren heute wieber and Ebgar,

"Bewift, wenn Du es wunfcheft." Sat fich benn Dein Korpeburiche ober Korpebruber ichon

hier feben laffen ?" "Rein, noch war er nicht hier."

"Bon wem fprichft Du, Maria?" "Bon einem Studiengenoffen Edgars, den wir gestern zu-fällig auf der Landstrage trafen. Er wird wohl zu Tifche hier-

Die Mergte maren eingetroffen und liegen fich melben Beibe fanden das Aussehen Marias vortrefflich und verabschiedeten sich

Maria mar aber das Ericheinen Dahlows befremdet und fagte: "Behandelt mich Dottor Dahlow immer noch, Dama ?"

In einiger Berlegenheit entgegnete bieje: "Dottor Bertrant hat ihn wohl aus postichkeit mitgebracht, da er Dich jo lange behandelt hat."

Damit gab fic bie Rrante gufrieden. Rach einiger Beit fugte sie "Ehe ich beute die Augen ausichlug, besand ich mich in einem köstlichen Halbichlummer. Mir war als ob mir Flüget gewachsen waren, nab ich von diesen getragen leicht emportomwebte in eine Fluth von Glanz und Licht Ich hatte die Empfindung ale jet ich toegeloft von Diefer Erbe und ichwebte rei im Raum, ce war ein wonniges Gefühl.

Go fünder die rudfebrende Genefung an, Maria, jogte Ebgar. Mit einem fanften, Doch traurigen Lacheln entgegnete fie: "Bielleicht auch mo" es ein Borgefühl oon dem hinaufichweben gur himmelsfeligkeit. Dit liebevollem Strabte veilte dann ihr Auge auf Edgar "ilnd bod blieb ich nod fo gerne hier bei Guch. Ihr Lieben."

Grau bon Strehlen ichler bon ben einfachen Worten, bem unigen Tone, in welchem fie gesprochen tourben, tief bewegt gu

getat. Elife weinte und fagte Die Schwefter. "Welche Gebanfen, Maria," fagte Ebgar, Du befinbeft Dich mohler ale fett langer Beit und tragit die Tarbe ber Befundheit auf ben Wangen."

Nomm, Edgar, fabre mich burch Grofvafers Bimmer, ich habe fie nicht gefeben, feitbem er fie verlaffen hat und fühle eine

Sehnjucht nach den Räumen, in denen er so lange weilte." Er war josort bereit, ihren Wunsch zu erfüllen. Man sandte einige Dienerinnen bin, um jene Räume zu erschließen und Licht in die Zimmer zu lassen. Dann übernahm Edgar den Play am Rollfruhl und fuhr ihn hinaus.

Fran bon Strehlen blieb mit Elifen gurud, ba es ihr fchien, als wolle Marin mit Edgar bet Diefem Absiecher in die Bergangenheit allein fein,

Luf dem Gange braufen ftand Jean Baptift, und fein großes buntles Auge war forichend auf Marias Auge geheftet. Er verbeugte fich; fie nidte ihm freundlich gu.

"Einen Augenblid, Serr Baron," jagte der Schwarze. "Bas glebt es, ich habe jeht nicht Beit." "Eine Frage nur," und er mochte eine Gebarde, weiche au-

beutele, daß Maria ihn nicht Horen jollte.
Der Reger fah so ernst aus, daß Edgar seinen Bunsch ersfüllte und mit einem "Eutschuldige Maria" zu ihm trat.

"Bat fie wieder Rrampfe gehabt, Berr?"

"Aber hat sie getraumt, daß sie stiege gleich einem Bogel?" Ueberrascht fragte Edgar: "Wie kommst Du darauf?" Mit immer gleichem Ernst entgegnete der jonit so wohl-gelaunte Schwarze: "Wir haben solche Krankheiten auf Haitt, herr, und der Traum vom Fliegen deutet auf Genefung

"Wogest Du Recht haben, Jean Baptist ich bunte Dir," er trat über bes Regers sonderbare und so zutreffende Menfierung betroffen wieber gu Maria.

Langiam finht er fie bann burch bie Bimmer Des Ber-ftorbenen, ben Beide fo fehr geliebt hatten. Sie waren gang in bem Buftande gelaffen worden, wie fie fich befanden als er ftarb. Wehmuth überfam die jungen Herzen, und überall, im Lehnstuhl, am Schreibtiich, bor feinen Buchern, Sammlungen, Jagomaffen, erblidten fie im Beifte fein ehrwürdiges Bitb. Niemand iprach - fill war's in ben bereinfamten Raumen, wie in einer Rirche

In einem Der großen Bimmer hing ein lebensgroßes Bilb in ganger Figur. Beibe wußten, wen es barfiellte. Er ichob Stuhl bavor und entfernte ben Gagevorhang, ber es

Eine junge Dame in bunfelm Rfeib blidte freundlich aus dem Rahmen hernieder. Es war Marias Mutter, und ihr Chenbild fah mit feuchtem Muge gu ihm hinauf.

"Meine theure, theure Mama," flufterte fie, "ichute Dein Minb." Dann weilte fie ichweigend bor bem bon Meifterhand entivorjenen Gemalbe.

Ploplich fuhr Edgar sich mit der Hand nach ber Stirn: "Jest weiß ichs", sagte er raich. — "wo waren meine Gedaulen." "Bas hast Du, Edgar?"

"Jeht weiß ich, wo das Testament ift. Wem follte er es anberfrauen, wenn nicht ihr, die er jo fehr liebte, feinem Alube, ber Mutter feiner Enfelin ?"

Er trat auf bas Gemalbe gu und lupfte es etwas bon ber 29and und - feine Ahnung hatte ihn nicht getäuscht, feine Hand traf auf ein großes versiegeltes Couvert, welches in den Blendrahmen eingeschoben war. Er zog es hervor und zeigte E Maria, und Beide lasen von der frästigen Hand des Grasen geschrieben die Ausschrieben; "Wein letter Wille. Tuplikat. Botho, Graf Bergheim."

Tiefgerührt blidten Beibe auf bie Gdriftguge. Da ift es, und nun werden wir feben."

Er hielt bas Combert in ber Sand. Bir durfen es nicht bifnen, Maria, bas muß bom Notar

Lag ihn gleich herbitten, Ebgar, ich will horen, was mir Grogvoter fagt.

Er legte bas Dofument in ihre Sand und ging eilig hinaus. Maria blieb allein bei bem Bilbe ihrer Mutter.

Ein gludlicher Bufall wollte es, bag ber Rotar bon Mars-Gin glücklicher Zufall wollte es, daß der Rotar von Mars-berge eben in den Hof suhr, als Edgar nach ihm senden wollte. Antsgeichäfte hatten ihn auß Land gesührt und auf dem Rück-wege wollte er suh nach dem Besinden don Fräulein don Strehlen erkundigen. Er erllärte sich sogleich bereit, die Testamentserössung dorzunehmen, und Edgar sührte ihn zu Maria. Schnell ward das Nöthige veranlaßt. Fran von Strehlen, Lisa und die gesammte Vienerschaft wurden berdeigerusen, um der Testamentserössung beizuwohnen Der Gerichtsschreiber, welcher den Notar begleitete, seste sich nieder, um ein Protofoll anzunehmen. Der Notar bieseitete, daß die Siegel, unter welchen sich auch das Amtssiegel besand, unverleht seien, össuete dann den Umschlag und begann zu leien.

unverleht feien, öffnete bann ben Umichlag und begann gu lejen. Es zeigte fich, bag bas Teftament nur unvefentliche Menberungen gegen ben augenblicklichen Rechtsftand aufzeigte. Maria war Universalerbin. Legote an fammiliche Diener, welchen Diefe große Freude bereitete, bilbeten ben Sauprinhalt.

Dottor Bertram war mit Gefchenten aus ben Sammfungen Dollot Bettram war mit Geschenken aus den Sammlungen bedacht, und mit Rührung vernahm Edgar, wie der alte Herr ihm jein Leibroß, seine Uhr, seinen Schreibtisch und anderes, was im Leben seine nächste Umgedung gedildet hatte, hinterließ. Eine Bestimmung erregte indessen das Erstaunen der Jamiliensangehörigen und, wie es schien, selbst des Votars.

Nach der Bersägung des Grasen sollte sein in die Hände seiner Euselin übersliesertes, gesammeites Bermoger bei deren Berkeitsalbung in den pollen Besig ihres Votars übersechen

Berheitrathung in ben vollen Befin ihres Matter übergeben. Rur Marie lächelte, als biefer Baffus vorgeleien wurde und nidte zustimmend bor fich bin. Weber Frau bon Strehlen noch Lifa war in Diefem Testamente bedacht. Die Erstere borte ber Borlejung mit anbewegter Miene gu, und Elife ichien fie burch-

aus gleichgiltig zu sein.
"Ihr Testament, mein gnäbiges Fraulein", wandte sich, nachdem er geschlossen, der Notar an Maria, "ist hiermit hinfällig geworden. Sie konnten nicht über Dinge bersügen, welche Ihnen nur bedingungoweise gehörten." Das Beficht Frau von Strehlens fpiegelte hiernach für einen

Angenblid ben furchtbaren Ginbrud wieber, ben biefe Eröffnung auf fie machte.

Man entfieß die Diener, und die Familienmitglieder begaben fich jum Gabelfrühftnd, ju bem ber Rotar bie Gin-ladung angenommen batte. Richt lange weilte man im Speifegimmer, als Doftor Meiberg angemeldet wurde.

3d darf ben Damen meinen Freund bringen," fronte Edgar und ging auf beren Buftimmung hinaus, ihn an belite

ligfte Preise. & Billigfte Preise. Panther=, Stoewers-, Greifund Möbe= Fahrräder

8, Mauritinsftraße 8, in ber Rabe Des Balhalla. Theater. 5540

3Derkstätte.

Cahnarzt Dr. med. Kaatz, Luisenstrasse 5, part. 21

Die nuftreitig billigfte Bezugequelle in

Herm. Stenzel. Sanlagfe 6: Billiger wie jebes answärtige Berfanbtgefchaft. Große Answahl aparter Renheiten. 4349

Un Banbler und Baugeichafte offerire gu Borgugs-Breifen

UVVVVVVVVV

ift das Ropfwafchen gur Erhaltung, Stärfung und Pflege

Shampooniren (Rückwarts)

mit argtlich empfohlenen Shampooing. A. Penmann.

> Damenfrijeur, 8. Mauritiusftraße 8.

Co Moche, Bortftrafte 6,1 Rath in Rechtsiaden, gefuchen, Tenanente und Bertrage aller Art, Riag- und Prozeg-fdriften, Berwaltungeftreitsaden, Beitreibung von Forberungen. 1164

Diermit erlaube ich .. ir meinen werthen Befannten und Gonnern die ergebene Mittheilung gu machen, daß ich mit

Frankenstraße 14

Fahrräder, Nähmafdinen, Waagen etc. eröffnet habe und halte mich gur Lieferung nur erfter Fabritate, fowie gur Reparatur fammtlicher Sufteme bei Buficherung prompter und billiger Bedienung beftens empfohlen. Dochachtend

Frankenstraße 14, Frankenstraße 14, langjahr. erfter Dechanifer bei Deren Sugo Grun.

Beftellungen werden auch Blatterftrage 26 gern entgegengenommen.

Die besten und billigsten Damen- und Kinder - Strümpfe

(einfarbig, gestreift und carrirt) findet man in **grösster Auswah**l bei

> L. Schwenck, 9. Mühlgasse 9.

Strumpfe in Schwarz von 20 Pf., lederfarbig etc. von 25 Pf. an.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

fuct eine Bohnung von 2 3immern, Ruche u. Inbeh., am fiebften auf gleich. Off. u. K. R. 5620 an die Erved, d. Bl. 5620

Birthidaits-beind.

jum Oftober ob. früher eine Birth. chaft gu miethen; eventl. fpater gu taufen. Offerten unt. H. 5680 an die Erped. be. Bl.

Cautionefabige junge Bente fuchen eine gutgebe

Wirthichaft. Off. u. W. 8. 101.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringfir. Bohnung (3. Gtage) 8 Rimmer, Babegimmer u. allem Bubebor auf fofert ju verm. Rab. Part.

5 Zimmer. Blumenstr. 6

Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh per Rengeit entfprechend eingerichtet, ber 1. Juli 3. bei beth. 2. St. 4912 Felenenftraße 30, Cae Well-ribftraße. Belletage, b Zimmer u. Zubehdr (Preis 2ft, 700) auf 1. Juli 3. b. Mah. baleibn. 6449

4 Zimmer.

4 Bimmer, 2 Manfarben unb Bubebbr 2 St. 4418 Moripftrafe 15, 1, Gt. I.

Dor Sonnenberg, iconer Bille, Bel-Etage, mit 4 Bimmer, Ruche st. per fofor abjugeben. Rah. Erped. u. Rr. 4913.

3 Zimmer.

orinftr. 15. Strb., 3 Zimmer u. Bubebor per 1. Juli. 4414 Rab. 1. St. linfe.

Schwalb.=Str. 22 Mleef., Rudgeb. 1 Treppe, 9 Bim-Mueef., Rudgeb. 1 Ereber, jum mer mit Ruche u. Manf. jum 5571 1. Juli gu verm.

Bimmernsannftr. 8, Sth. 1, St. r., 3-3immer-Bohn. auf gl. ab. fpater en rubige Gam. ju verm.

2 Zimmer

Dambachthal 2 ift eine Mant. Wohnung: 2 Bimmer u. Ruche an zwei anftanbige aliere Chelente für ben monat. Breis von 16 Dt. 50 Bf. per 1. Juli zu verm. Rab. im 2. St. bofelba. 5618

Gegen Berrichtung etwas baust. Arbeiten finb 1-9 Zimmer an rubige Frau abzugeben. 3658 Gertbeftr. 4 p.

Ratifir. 2, ein Jimmer u. Ruche an rubige Beute gu verm. 5475

1 Zimmer.

Frundlicht Manfarbe fef. ju verm, Guftan-Abeiffir. 3, 2 St. l. bei Scholz.

Ein auftanbiger junger Mann erbalt fcbones Bimmer mit ober ohne Rod. Rab. Expet. 5889

Möblirte Zimmer. Arbeiter erb. Schlaffelle Aball-frage 6, Stb. L. bei Rteber.

Bertramftr. 18, 3. Ct. t. mobl. Bim. bill. ju verm. Schon mbbl. Binimer mit fepa-ratem Gingang billig gu verm. Dobbeimerftr. 47, Web 1. 1. 5408 Junge anft. Beute erb. f. 10 DR. wochentl. gute Roft u. Logis

a. fofort hermannftr. 3. Oranienftrafte 31, pt., febr gut mbbl. Zimmer an beff. Deren (Beamt.) preisw. fof, abjug. 5615 Ein moblires Bimmer au 5586 Dranienfrafte 83, Stb.

Ein ichen mobil. Bimmer gu permirthen, 414 Oranienftr. 54. 986, 1. St.

Gin herr fann Theil an einem fein mobi, Bimmer haben. Rab. Schulgaffe 6, 1, 5240

2 ineinandergebenbe, beigb. Man-farben fof, ju vermiethen. Rab. Schachtftr. 80 im Laben. 5689 Weftenbftr. 3, 2, St. I. erhalten

junge reinliche Leute Roft

Porfftraße 4 ein fein moblirtes Bimmer per fo-fort ju becm. Rit, pir. 18

Anftand. junge Leute erhalten gute Roft u. Logis pro Boche Bimmermannftr. 9, 1 r.

Läden.

Grabenftraße 9

Wohnung von 3 Zimmern, Ruche und Manfarde per 1. April ju vermietben. Rab. bafeibt bei Frau Lammert ober bei Eigenthümer Max Dartmann, Schühen-ftraße 10, 2097 Laben mit Labengimmer und

Schoner, hell. Edlaben p. 1. Juli Beltripftr. 10 ev. m. Bobn. 3u Rab. bei Deine, Rraufe, Michelsberg 15.

Sebanplon 1 Baben mit Bob-nung, beftebenb in 2 Bimmern, Ruche und fonftigem Bubeber, per 1. April gu vermiethen. Raberes

Laden Schwalbachernt. 47 ouf 15. April ober 1. Juli 311 berm. Rab. 1. St. 2173

Werkstätten etc.

Oranienjtrage 31 große, belle Werfftatte mit fleiner Dadywohnung ober beibe getrennt fofort gu berm. Ras. Simterbans

Gr. Mansarden

gum Mufbewahren v. Dibbein uim. fehr geeignet, in ber Mahe ber Bahnhofe ju ber-3547 miethen. Raberes Blatterftr. 12.

Pereinsfälden, größeres Lotal, Romerberg 13,

mehrere Tage noch frei. 3. Schwarg. Dafeibft ein ichwarger Cpin-hund gu verfaufen. 4902

Ein gutgehenbes flafdenbiergefdäft

ju verfaufen. Raberes in ber Expedition

2Ber wurde einer Dame mit 20 eigenem Saus nebft Laben in ber Lebensmittel-Branche ein Geldäft in Commission am biefigen Blat aulegen. Off-unt. M. 4759 an b. Erpbt.

A. I. Fink, Algentur- und 693 Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienftrafe 6, mpfiehlt fich gum Un. unb Berfauf von Immobilien.

> Billa in Godesberg. nen und comfortabel, here-lichfte Lage, aparte Banart, für 35 000 Mt. ju vert. Raberes beim Gigenth. Franz Utach, Bonn.

STEEL CHARLEST THE STREET Gröhere Billa,

grobem ichattigen Garten, ift preismerth in verfaufen. 12. 4387

Schwener's Sitt, mehrfach preisgetront, fittet mit unbegrengter Saltbarfeit fammtliche

gerbrochene Gegentlände. Mäser a 30 und 50 Bfg. in Wied-baben bei Ludw. Holfeld, Balm-bestätzige 16. Otto Siebert, Martifraße, u. Drogerie Moedus. Taunusft.2r.

Degen zu grossen ge Mindersegen Behroeithes Dud. Statt 1,70 Ut.

R.Oschmann, RonflangE. 7090 Apotheter Thelen's Pimpinellbonbous

gen huften, Deiferteit, Ber-hleimung ju 30 und 50 Bfg. Drogerie Machus, Biesbaben

Asusserst preiswerth melas skannten, mit allen bewährten Neuer-ngen ausgestatt. Famus-Fahrräder-Zabehitethalis filliget. — Wieder-workkufer grencht. Hatalog gratiau. franko H. Schoffer, Elubeck

Faherad - Engros - Versandhaus,

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Stellen-Gesuche.

Franlein meldes bas Rieibers machen erfernt bat, fucht Stelle als einf. Fraulein gu Linbern von 2-6 Jahren, über-nimmt auch leichte Sausarbeit. Dff. unt. M. M. 5590 an bie Erpedition be. Bl.

Geübte Erifeuse fucht noch einige Damen g. Frifiren.

(Parle français.) Grabenftrage 26, 3, Etg.

Offene Stellen.

Manuliche Derfonen

MANAMAN für Schneider!

Ginige erfte Rods arbeiter finden bauernde Beschäftigung. Lohn-tarif 1 (höchste Preise). B. Marxheimer.

TAYAYAYAYAYAYA CA Schuhmacher gejudet. Die Bumpf, Caalgaffe 18.

Bochenichneiber gefucht bei Wagner bellmunbfrage 38. 5168 Tiidit. Tapezierer

für Dibbelarbeit per fofort gejudt. Martin Jourdan,

gehülfen

Steinhauer:

Bildhauer Max Müller, Platterftrage 19.

Tüchtige Grdarbeiter

Auer u. Röder. Ablerftraße 60, 1.

Brei Bingofeneinfeber

für bauernd fucht 5602 Dampfgiegelwert Weisberg. Geiebergftrafte 48.

Weonteure

werben von bedeutenden Firma, für gang feine Bade-, Elofets-, Zoiletten- :c. - Einrichtungen ge in dt. Rur Bewerber mit beften Referengen tonnen berüdfichtigt werden Offerien unter Chiffet Z. B. 3027 an die Annosten Expedition von Ruboit Wosse Franklurt a. R. 267.47

Tücht, Anstreicher

fudt Berb. Clafen, Roin a. Rb., Dochftabenfir. 8, nabe Barbaroffa-plat. Lohn 4.20—4.50 pro Tag. Arbeitsteit 9 Stb. 5635 Arbeitegeit 9 Gtb.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 3

im Rathband. - Zel. 19 audichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbibeilung für Danner. Alrbeit finden:

Buchbinber Dreber, Boig. Priefeure - Barbiere

Maler - Tünder Beimmedanifer Schmieb Schneiber. Bolierer Schuhmacher Spengler

Bagmer Behrtinger Buchbinder, Rellner, Maler, Medanifer, Schneiber, Schuhmacher,

Wagner, Bimmermann, Bergolber, Jahnargt. Saustnecht - Berrichaftsbiener Bunger Ruticher.

Alrbeit fuchen : Drebtr, Gifen. Reliner - Roch - Rufer

Gattler Schloffer - Mafchinift - Beiger Schreiner

Muffeben Bureaugehülfe - Bureaubiener Saustnecht - herrichaftebiener Dausbiener - Portier

Damen- und Berren-Mrbei-G. h. Uchlein, Soildubmader, 5338

Braber Junge finbet bauernbe Beidetrigung. Zimmet, Budbruderei W. Zimmet, Faulbrunnenftr. 3.

Lehrlinge. Buchbinderlehrling

gegen iofortige Berguting geincht. 30f. Lint, Hudbinberri, 5576 Friebrichfir. 14.

In einem hiefigen Bureau ift für einen Jungen aus guter ga-milte mit foner Sanbidrift unter gunftigen Bedingungen eine

Lehrlingstelle

offen. Angebote unter Z. 5575 an bie Erbeb. b. Bl. 5595

Capegiererlehrling gefudt. Griebrichftrage 84. 5550 glajerei erleinen. Friedrichftrage 29.

Gin Buchbinder . Lehrling, welcher auch in ber Beitnugs. Gypedition ausgebilbet wirb findet gegen fojortige Bergatung. Biesbad, General-Mugeiger.

Schreinerlehrling gei. 87. Bebrftrage 31.

Schiofferlehrling judt. 8879 L. Woos Sellmunbitr, 41. Schueiberlehrling fucht 3999 Chr. Flechsel, Jahuftr, 19.

Malerichrling gel. 3. Bleinert, Romerberg 17

Saciererlehrling Beg. Ber. get. Bleichfir. 13, Dis. B. 4828 Stuhlmacherlehrling unter febr gunftigen Bedingungen gefucht. 21. Ban. Mauergaffe 8.

Shriftseberlehrling gegen fofortige Bezahlung tann fo-Buchbruderei W. Zimmet.

Gin Lehrling gefucht. Geneiber, Sellmundftrage 40. 5076

STREET, STREET Weibliche Perfonen.

panbig toden fann, bausarbeit berfiebt, bei gutem Bohne folort gelucht Grabenftr. 1, 1. Et. 5524

Süchtige Binglerin auf gleich 5578 Denbeuftraße 7. Gartenhaus.

Ausgelernte Wabden 3. Rieiber. Dutfrau gesucht

Mainthe, Beitenbftrage 98, 1 Anftand. Monatsmadden gefucht Saalgaffe 5. 1 r. 5581 Araftiges

Rüchenmädchen gefucht Tounusfix. 15.

Ein braves alteres Mabchen für alle hausarbeit gefucht. Bobn per Monat 20 Mt. Mab. Berlag. 4292

Ein Baufmabden f. Rachmittag gel. Schulgaffe 5, Schubl, 5420 Mabchen gefucht.

Lehrmädchen. Dehrmabchen für Bun gefucht Chrift, Iftel, Bebergaffe 16.

4771 gehrmabchen gefucht gegen Ber-gutung Mainger Schuhbagar Golbgaffe 17. 4164

Rahmadchen u. Lehrmab-den für Weifigeug gefucht. 5505 Dermannftrafte 13. 2 Tr. Madchenheim

unb Stellennadiweis

Echwalbacherftrafte 65 II. Gefort u. fpater gejucht: Allein, Saud. Bimmer. u. Rudenmabden, Rodinnen ur Brivat u. Benfion, Rinbergarinerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Mabden erb. billig gute Benfion. 26 P. Gelsser, Diafon

Jamen-Coftime merben ele Arbeitsnadzweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaben.

unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Mbthellung f. Dienftboten unb Arbeiterinnen.

Allein-, Sans-, Rinber-, Jimmer- u. Ruchenmabchen Raberinnen u. Süglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufsarten.

Empfehlungen.

Schneiderin empfieht fich im

Damenhüte,

mobern, in allen Breidlagen gu bert. 4303 Philippobergfte. 45 p. r.

Unfertigen von einfachen, fowie

Dellmundfir. 41, Sth. 2.

judit gut empfohlene;

Sausbälterinnen.

Rinberfraulein

Berfäuferinnen

befferen Rleibern.

Krantenpflegerinnen ac.

Sodinnen.

und preiswerth angeferrige. Meroftrafe &

tüchtige Schneiderin empfiehtt fich in u. aus. bem for Bleichtte 26, part.

Gekittet w. Glas, Stem. gegenftanbe after Art (Perete feuerfeft im Baffer babb, 419) 11himann, Lufemplat 2

Deutich Frangofifd. Englisch, Italientig erbeit a fahrene, frant. gepe, Lebrein. Seiftfrufe 28, Barterre linte.

Offizier

activ, ftattlich, ablig. in Biesbaben gefelligen Anfatet und Ginführung bei Familie Offerten poftiagernb v. E. Berlin, Boftamt 35.

Aleine Anzeigen.

An-u. Verkäute. Maffib golbene

Trauringe liefert bas Stud von 5 IRt. an

Reparaturen in fammtlichen Comuntfachen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfier Musführung unb allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold und Silber

fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege. Ca. 100 Std. Settflaschen

find gu vertaufen. Mauritiusftrage 8, I. linte. Gebrauchtes Rab billig gu

Drubenftr. 8, Mitb. 1 St. Its. Sehr feines Damenrab billig : bertant, bei J. Riegler, Goldgaffe 5.

Gin febr gut erhaltenes Fahrrad

aus Gefunbheitsrüdfichten gu vert. 5596 21brechtftr. 8. 3 Tr. I. Rinderbettftelle, Gifen, Datrage, Reil- und Strobfad, noch wie neu, ju verlaufen. 5624 Dermannftr. 21, 2 St. b. I.

ut gearb. Mob., m. Sanbarb, w. Erfp. d. Labenm. bill. an pert.: Bodis. Betten 50 bis 100 Mt., Betift. 16 bis 30, Rieiderscharant m. Auft. 21 bis 45, Rieiberistrant m. Auft. 21 bis 45, Commod. 24—30, Küchenicht, ben. Sort. 25—32, Berticews, Hands arb., 31—55, Sprungr. 18—24, Ratray. m. Seegras, Wolle, Afric u. Hant 10—50, Deck. 12—25, beil. Soph. 40—45, Divans n. Ottoman 25 bis 55, pol. Sophatilde 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2.60-5, Spiegel 3-20, Pfeileripieg. 20-50 20f. u. f. w. Frantenftrafe 19, Bbh. part. u. hinterb. part. 1818

Ein noch gut erhalt. Rinbere fitiwagen gu verlaufen. Selenenftr. 22, Sthe. pt. f. Gin nener Bthlg. Ramel-tafchen. Divan gu bertanfen

Charnborfiftr. 20, Bt. 1 Drei icone Commerbute und Damentleiber, 1 Schaufel. ftuhl und 1 Rüchengeftell billig pu verfaufen. 55. Dirfdigraben Ro. 18, 2, Gtod."

Bur Bienenbefiner ! Ca. 8-10 Bienenbehalter u. Auf-fabe f. Etrobtorbe m. Nahmen, Gladicheiben ie. (Dzierzenische Bauart) für 25 Mt. zu verlaufen. Bu erfr. 5580 Weilftrafte 11, p.

Eine gute alte Geige ju ver-faufen. Luifenfit, 28, pt. 5587 Derbe u. Defen merben gefest. Dermanuftr. 17. Plattofen gu vert. Rab. Labnftrafje 7.

Ein boppefter berb mit gwei Braiblen u. Rupfer-Ginleg-ichiff ju verlaufen. 5633 Steingaffe 32, 1.

fedetrolle, leicht gebaut und gut erhalten, für Platterftraffe 86. Eine Schweigerziege gn verf. Rariftrage 30, Sth. 5608 Dervorragend ichbner Airebale-Terrier Umftanbe halber billig abzugeben. Biebrich - Amoneburg, Chemifche Berte. 5572

Kartoffel=Abiglag

Gelbe englische Ger. bedeutend bifliger fen Ri.Rircha.S. 21. Cchaat, Ablen Frühtartoffeln, fem. Ma bonum jum Segen billigt

P. Gattel, Schwalbacherit. (7.1 50 Centu. gelbe Rangfel (nur prima Baare) finb bil # 924b, in ber Erneb, b. Bt. Berichiebene Rarrnchen pa: faufen Bechlätte 26, St.



Badpulper 10 Die Bubbingpulver 10, 15. 20 Bfg

Millionenfach bemältete Becepte gratis bon ber besten Rolonialmacere-und Drogengeschäften je-ber Stabt. Dr. M. Deifer, Bieirich

Gutlaufen. Ein fleiner weißer Foxterrier,

mit einem braunen Die, d . Dienftag Morgen entlaufen. Bieberbringer erb. Belobnurg Abguliefern in ber Ereit bes "Biesb. General-Ungeige Mauritiusftrage &.

Verloren in ber Radit bom Dienfes F Mittwoch eine

Clarinette in fdmargem Futteral auf ben Sie von Bleidfir. bis Bindeite Dinterbe., III. Abzugeben

Belohnung bafelbit, Dr. Detters



à 15, 30 n. 60 Biz = feinfte Buddings, Sauen Suppen. Dit Dild gehich beftes fnochenbilbenbes Reb rungemittel für Rebe Millionenfach bemabrieReng

Rohrstühle merben gut geflochten bin L. Robde. Sellmunbftrafte 43, 3 In

Trauringe

mit eingehauenem Gententen, in allen Breiten, au befannt benigen Porjet im

Goldwaaren Franz Gerlach,

Edito albacherftraßt 18 Edmergiofes Dhriedfrem F